



Stralendorfer Amtsblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf mit den Gemeinden Dümmer, Holthusen, Klein Rogahn, Pampow, Schossin, Stralendorf, Warsow, Wittenförden, Zülow

Nr. 10/19. Jahrgang · 28. Oktober 2015

Bis der letzte Kranich verstummt



Walter Thiel über den Verlust der Vielfalt heimischer Vogelarten – mehr dazu lesen Sie ab Seite 4

Foto: Walter Thiel



TÜV NORD Hauptuntersuchung
Für alle eine runde Sache.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo.-Do.:	08.30 - 17.00 Uhr
Fr.:	08.30 - 16.00 Uhr
Sa.:	09.00 - 12.00 Uhr

TÜV-STATION Schwedt
(im Autohofpark Lankow)
Bismarck 11
Tel.: 0386 478 25 08
www.tuv-nord.de



TÜV
TÜV NORD
MOBILITÄT
sicher gehen



**AUTO
ASSMANN**

Tel. 0385 6767170
www.autoassmann.de

Jetzt nachrüsten!

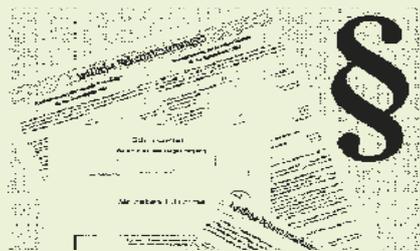
So kann der Winter kommen.
Mit einer Webasto Standheizung.



Webasto
heat the drive



Stralendorfer Amtsblatt im Oktober



6-8 Amtliche
Bekanntmachungen



9 „Wir sind Stralendorf“



19 ... zum Jugendtreff



24 Gold für Henning

Zwischen Weihnachten und Neujahr nicht geöffnet



Amt Stralendorf. Die Fachdienste und das Bürgerbüro der Stralendorfer Amtsverwaltung sind vom 28.12.2015 bis zum 30.12.2015 nicht geöffnet.

Noch bis zum 22.12.2015 sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Sie während und nach Terminvereinbarung auch außerhalb der Sprechzeiten für Sie da.

*Bierbrauer-Murken
Leitender Verwaltungsbeamter*

Unlautere Werbung per Telefon WEMAG warnt vor dubiosen Anrufen durch Unbekannte

Regional. Den Oktober nutzen offensichtlich viele Telefonwerbe, um Stromkunden abzukassieren. Gestern berichteten dem WEMAG-Kundenservice mehrere besorgte oder verunsicherte Kunden aus dem Schweriner Umland, dem Bereich Sternberg und aus Neustadt-Glewe von Telefonanrufen mit einer Hamburger Rufnummer unter der Vorwahl 040. Die Anrufer stellten sich nur undeutlich vor, fordern die Angerufenen auf, den Stromanbieter zu wechseln, erfragen sofort die Vertragsnummer und kündigen eine Tarifierberatung für den nächsten Tag vor Ort an.

„Bitte reagieren Sie nicht auf diese Aufforderung, sondern legen Sie einfach auf und machen keine weiteren Angaben“, rät WEMAG-Vertriebsleiter Michael Hillmann. Die Anrufe erfolgen nicht im Auftrag der WEMAG. „Es handelt sich bei diesen Anrufen um

unzulässige Belästigungen. Sofern wir unsere Kunden persönlich anrufen, stellen wir uns eindeutig vor und geben uns sofort als WEMAG-Mitarbeiter zu erkennen“, erklärt der Vertriebsleiter. Wer hinter den dubiosen Versuchen steckt, ist bislang unklar. Derartige Anrufe sind nach dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb verboten, bei Verstößen drohen dem Verursacher hohe Bußgelder. „Informieren Sie uns, wenn Sie von solchen Anrufern belästigt werden, wir können dann handeln, indem wir gegen die Anrufer vorgehen“, so Hillmann. Betroffene Kunden können sich beim WEMAG - Kundenservice unter der Rufnummer 0385 / 755-2755 melden.



*WEMAG-Kunden werden durch aggressive Vertriebsanrufe belästigt.
Foto: Fotolia.de*

*Text: Dr. Diana Kuhrau
Pressesprecherin WEMAG*

Redaktionsschluss: 13.11.2015
Anzeigenschluss: 16.11.2015
Nächste Ausgabe: 25.11.2015



Reinhard Eschrich
Tel. 03 85/48 56 325
Handy: 01 71/7 40 65 35
delego.eschrich@t-online.de

Anzeigenberatung:
delego Verlag D. Lüth



Annette Kappelar
Tel.: 03 85/48 56 319
Handy: 01 74 / 9324110
delego.kappelar@t-online.de

Redaktion:
Amt Stralendorf



Martin Reiners
Tel. 0 38 69/76 00 29
Fax: 0 38 69/76 00 60
reiners@amt-stralendorf.de

Das Ordnungsamt informiert:

„Hundekot: Beseitigung ist Halterpflicht!“

Hinweise zum Führen und Halten eines Hundes

Aus gegebenem Anlass möchten wir Sie erneut auf die allgemeinen Vorschriften der Hundehaltung gemäß der Hundehalterverordnung - **HundehVO M-V** sowie auf die ordnungsgemäße Beseitigung von Hundekot hinweisen.

Danach muss derjenige, der Hunde außerhalb des befriedeten Besitzums führt, körperlich und geistig in der Lage sein, den Hund jederzeit so zu beaufsichtigen, dass Menschen, Tiere oder Sachen nicht gefährdet werden. **Es ist verboten, Hunde außerhalb des befriedeten Besitzums ohne Aufsicht frei laufen zu lassen.**

Der Halter oder Führer eines Hundes hat ebenfalls dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grün- und Erholungsanlagen, auf Spielplätzen und in fremden Vorgärten verrichtet. Hundekot ist Abfall im Sinne des Kreislaufwirt-

schaftsgesetzes KrWG und deshalb ordnungsgemäß durch den Hundehalter bzw. durch die verantwortliche Person zu entsorgen. Viele von Ihnen, liebe Hundebesitzer, schauen darüber hinweg und gehen weiter.

Daher nochmals die dringende Bitte an alle uneinsichtigen Hundehalter, sich verantwortungsbewusst ihren Mitmenschen gegenüber zu verhalten und künftig darauf zu achten, dass ihr Hund seine Notdurft nicht auf den vorstehend genannten öffentlichen, aber auch privaten Anlagen verrichtet.

Alle Hundehalter sind aufgefordert, für die Entsorgung entsprechende Behältnisse mit sich zu führen.

Wir bitten um Einhaltung der genannten Vorschriften.

Ihr Ordnungsamt

Das Ordnungsamt informiert:

Rattenplage in Wohngebieten!

Im Ordnungsamt häufen sich Beschwerden über Rattenbefall in Wohnquartieren.

Hier besiedeln die so genannten „Wanderratten“ Keller, Vorratsräume, verwilderte Gärten, Mülllagerplätze, die Kanalisation und Abwasserrohre.

Die Wanderratte ist ein vielseitiger Allesfresser, welche pflanzliche Nahrung bevorzugt, aber auch kleinere Tiere und menschliche Abfälle frisst. Viele Bürger entsorgen auf den eigenen Komposthaufen Küchenabfälle und decken diese nicht ab. Dabei ist es notwendig, eine mindestens 30 cm dicke Schicht aus Erde und anderen kompostierbaren Stoffen aufzubringen, um so Tiere fernzuhalten. Bei der Kompostierung sollten die Abfälle vermischt und eine gewisse Luftzufuhr sichergestellt werden, um einen vollständigen Abbau der organischen Abfälle zu erreichen und um den störenden Ungeziebefall oder Geruchsbelästigungen zu vermeiden.

Bitte beachten Sie, dass sich Speiseabfälle nur begrenzt und in kleinsten Mengen für die Eigenkompostierung eignen.

Weit verbreitet ist auch das Entsorgen von Essensresten über die Toilette. Hiervon raten die Abwasserentsorger und Klärwerke dringend ab, da sich in Abflusssystemen ebenfalls häufig Ratten aufhalten. Sofern eine Eigenkompostierung der Bioabfälle nicht möglich oder zumutbar ist, sind die Abfälle an den vom Landkreis festgelegten Sammelstellen zur Grünabfallsammlung (z.B. Otto Dörner, Obstbau Stralendorf etc.) zu entsorgen.

Nehmen Sie bitte diese Hinweise auf. Sicher kann dann manch unliebsame Begegnung mit Ungeziefer vermieden werden.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Ihr Ordnungsamt

Die Amtskasse Stralendorf informiert:

Kassenschluss 2015 beachten!

Amt Stralendorf. Alle Rechnungen und sonstigen Belege für die Amtskasse, die noch für 2015 verbucht werden sollen, müssen bis zum 9. Dezember 2015 in der Amtskasse vorliegen. Zum gleichen Zeitpunkt sind auch alle Vorschüsse abzurechnen bzw. einzuzahlen.

Bei Problemen mit der Einhaltung des Termins bitte vorab mit dem zuständigen Sachbearbeiter der Amtsverwaltung sprechen. Ich bitte dies unbedingt zu beachten.

gez. Zerrenner
Kassenleiterin

Verkehrsberuhigter Bereich Richtiges Verhalten und Rücksichtnahme

Welches ist das höchste Alarmzeichen im Straßenverkehr? Quiet-schende Bremsen? Bestimmt nicht. Die Hupe? Wohl kaum. Das Martinshorn? Nein.

Ein rollender Ball! Denn dem folgt immer ein Kind. Manchmal ist es vorsichtig, guckt, geht erst weiter, wenn auf der Straße kein Auto zu sehen ist. Meistens jedoch läuft es einfach drauflos, womöglich noch zwischen geparkten Autos hindurch, schlimmstenfalls direkt vor ein fahrendes.



Die Straße „Wend Dörf“ wurde mit dem Verkehrszeichen 325, welches den Beginn eines verkehrsberuhigten Bereiches - umgangssprachlich meist „Spielstraße“ genannt - markiert, ausgeschildert. Dieses soll u. a. zu einer Erhöhung der Verkehrssicherheit, Reduzierung von Emissionen (Abgase und Lärm), Verbesserung der Wohn- und Aufenthaltsqualität sowie der Verkehrsberuhigung dienen.

Leider wissen viele Verkehrsteilnehmer teilweise immer noch nicht, wie sie sich in einem verkehrsberuhigten Bereich richtig zu verhalten haben. Insbesondere die verschiedenen Paketdienste, aber auch einzelne Anwohner würden häufig zu schnell in der Straße fahren.

Die Straßenverkehrsordnung nennt fünf Punkte, die es innerhalb des

verkehrsberuhigten Bereiches zu beachten gilt:

- Der Fahrzeugverkehr muss Schrittgeschwindigkeit (7 km/h einhalten).
- Fußgänger dürfen die Straße in ihrer ganzen Breite benutzen; Kinderspiele sind überall erlaubt.
- Die Fahrzeugführer dürfen die Fußgänger weder gefährden noch behindern; wenn nötig, müssen sie warten
- Die Fußgänger dürfen den Fahrzeugverkehr nicht unnötig behindern.
- Das Parken ist außerhalb der dafür gekennzeichneten Flächen unzulässig, ausgenommen zum Ein- oder Aussteigen, zum Be- oder Entladen.

Die extrem reduzierte Geschwindigkeit - wenn sie denn eingehalten wird - führt schon von sich aus dazu, dass die Fußgänger sich relativ sicher fühlen können. Umgekehrt dürfen die Fußgänger die Situation aber nicht ausnutzen und Fahrzeuge absichtlich behindern oder aufhalten.

Gegenseitige Rücksichtnahme ist eben auch hier oberstes Gebot.

Bauliche Veränderungen, welche den Verkehr wirksam beruhigen und die Durchfahrt erschweren sollen, u. a. Blumentröge und Bänke, Schwellen und sonstige Hindernisse sind nur mit einem hohen finanziellen Aufwand für die Gemeinde zu leisten.

Die Gemeindevertretung bittet daher alle Anwohner / Verkehrsteilnehmer sich rücksichtsvoll im Straßenverkehr zu verhalten und auch andere Verkehrsteilnehmer, wie Besucher, Paketdienste etc. bei einem Fehlerverhalten anzusprechen und an deren Verantwortung für ein rücksichtsvolles Fahrverhalten zu appellieren.

Gemeinde Dümmer



ia cosmetics & couture
Katja Segieth
Elite-Linergistin®



Seit 6 Jahren gehört Katja Segieth zu den Elite-Linergistinnen bei i&a Cosmetics.
Für jede Frau, die nicht jeden Morgen ewig im Bad vor dem Spiegel stehen will, ist Permanent Make-up genau das Richtige, denn es ist bei Augenbrauen, Lippen, Ober- und Unterlid möglich. Egal ob Sauna, Sport oder Schwimmen, dieses Make-up hält und man sieht toll aus. Katja Segieth berät Sie gerne kostenlos und unverbindlich. Sichern Sie sich schnell einen Termin!

19053 SCHWERIN · LÜBECKER STR. 25 - 27
TELEFON 0385/56 14 34 · WWW.IACOSMETICS.DE

Grambower Moor *Bis der letzte Kranich verstummt*

Walter Thiel über den Verlust der Vielfalt heimischer Vogelarten



Kraniche am Schlafplatz – Der Kranich gehört zu den wenigen Vögeln, denen es noch gut geht.

Regional. Immer wieder werde ich gefragt: „Was machen die Kraniche im Grambower Moor? Wir haben lange nichts mehr von ihnen gehört.“ Viele Menschen sind beunruhigt, hört man doch von drastischen Rückgängen bei vielen Vogelarten. Betrifft das auch den Kranich? Noch nicht. Während des Frühjahrszuges war wieder ganz schön Betrieb im Grambower Moor. Am 18. März habe ich 1.200 Kraniche am Schlafplatz gezählt. Und die hielten sich an diesem Morgen auch noch sehr lange dort auf und machten gewaltigen Lärm. Das war schon beeindruckend. Mit dem Beginn des Sommers verschwand das Wasser jedoch aus dem Moor und ist bis heute noch nicht wieder zurückgekehrt. Das ist nicht nur für die Kraniche schlecht, sondern noch viel mehr für das Moor.

Allerdings ist es inzwischen offenkundig und vielfach belegt, dass es in der gesamten EU zum Teil sogar zu einem starken Rückgang vor allem von häufigen Vogelarten gekommen ist. Deshalb hat die EU eine messbare Verbesserung des Erhaltungszustandes der Vogelarten bis zum Jahr 2020 gefordert. Als Indikator für die Erfolgskontrolle der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt und als Grundlage

für die Berichterstattung an die EU dienen in Deutschland 51 ausgewählte Vogelarten. Vögel deshalb, weil sie sehr gut zu beobachten sind, und weil wir ihre Lebensweise und damit ihre Stellung im Gesamtstoffkreislauf gut kennen. Somit spiegelt die Entwicklung ihrer Bestände auch sehr gut den Zustand unserer Umwelt und damit die Belastung für uns Menschen wider. Schon 1855 sagte der Indianer-Häuptling Seattle in seiner Rede an den Präsidenten der USA: „... was immer den Tieren geschieht, geschieht bald auch den Menschen. Alle Dinge sind miteinander verbunden.“

Auf der Datenlage von 1975 wurden erst einmal die Ziele für das Jahr 2015 abgesteckt. Bisher wurde der Abstand zum Zielwert jedoch immer größer und liegt gegenwärtig bei 63 %, für den Teilindikator „Agrarland“ sogar nur bei 56 %.

Ständig werden neue Verfahren und neue chemische Mittel bei der Landnutzung eingesetzt, ohne dass deren Nebenwirkungen genau erforscht sind. Damit das auch noch sehr schnell geschieht, werden dazu finanzstarke Fördertöpfe installiert, um die dann die Investoren wie die Bienen um ihren Stock schwärmen.

Wer kontrolliert die Auswirkungen auf Mensch und Tier?

Das überlässt man den Ehrenamtlichen. Ja, sie lesen richtig. Schließlich soll ja jeder machen können, was ihm am meisten Spaß macht.

Die einen kümmern sich darum, dass ständig neue Verfahren und chemische Substanzen entwickelt und entsprechende Fördertöpfe bereitgestellt werden, damit sie schnell großes Geld verdienen können, und die anderen rennen da draußen herum und zählen die Vögel. Für die ist das doch das reinste Vergnügen. Das könnte vielleicht sogar so sein, aber um belastbare Aussagen zustande zu bringen, müssen sie sich an vorgegebene Methoden und Termine halten.

Da müssen sie oft genug ihr Hobby zurückstellen. Und wenn dann die Bestände so stark rückläufig sind wie gegenwärtig, rennen sie auch noch ein zweites oder drittes Mal hinaus, weil sie es nicht glauben wollen und an ihrem Hörgerät zweifeln, bis sie endlich einsehen, da sind keine Vögel mehr. So haben von 2005 – 2012 allein in Mecklenburg-Vorpommern 230 Ornithologen auf der Basis von Messtischblättern im Maßstab von 1:25.000,



Walter Thiel in Aktion

das sind ca. 30 km², in über 40.000 Stunden Feldarbeit und noch mehr Stunden am Schreibtisch die Daten zusammengetragen. Dazu kommen für „häufige Arten“ die Ergebnisse aus dem Programm „Vögel in der Normallandschaft“, wo auf der Grundlage des vom Bundesamt für Statistik je Lebensraumtyp ermittelten Stichprobenflächen von 1 km² nach einer standardisierten Methode längs einer 3 km langen Linie alle Vogelreviere erfasst werden.

Auch das ehrenamtlich. Koordiniert wird das Ganze im Auftrage des Bundesamtes für Naturschutz vom Dachverband Deutscher Avifaunisten e. V., der die Berichte der Fachbehörden und der Fachverbände der Länder zusammenführt.

Für unser Bundesland wird die Feldarbeit im Wesentlichen von der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Mecklenburg-Vorpommern auf ehrenamtlicher Basis geleistet. Die Ergebnisse fließen schließlich in einen nationalen Bericht Deutschlands an die EU ein, der artbezogen weit über 300 Berichtsbögen enthält.

Was wurde festgestellt?

Vergleicht man die Daten aus dem Atlas der Brutvögel von Mecklenburg-Vorpommern von 1994 – 1998 mit denen von 2005 – 2012, dann hat sich der Bestand der meisten Vogelarten in unserem Bundesland stark verringert, bei 27 Kleinvogelarten in nur 10 Jahren von 1998 – 2009 sage um mehr als 70 %. Darunter sind so bekannte Arten wie die beiden Sperlingsarten, die Feldlerche, der Stieglitz, der Wiesen- und der Baumpieper, der Fitis und der Buchfink, um nur einige zu nennen. So viel zum fraglichen Vergnügen auf der Seite der Ornithologen.

Dem gegenüber gehört der Kranich zu den ganz wenigen Vogelarten, die von der gegenwärtigen Landnutzung profitieren. Der Bestand hat sich von 1977 mit 410 Brutpaaren in Deutschland auf gegenwärtig fast 8.000 Brutpaaren, davon allein 4.000 Brutpaare in Mecklenburg-Vorpommern entwickelt.

„So schlimm kann das mit der Gefährdung doch nicht sein“

Leider ein fataler Irrtum! Der geradezu drastische Rückgang der meisten Vogelarten und die gleichzeitige explosionsartige Bestandsentwicklung ganz weniger Vogelarten sind zwei Seiten ein und derselben Medaille. Die Kosaken haben da ein treffendes Sprichwort: „Selbst an einem rühdigen Hund ist noch 'ne Hand voll Wolle.“ Doch selbst die steht zur Disposition, wenn die einseitige Entwicklung in der Landnutzung hin zu einem Energieproduzenten mit Mais- und Rapsfeldern bis zum Horizont so weitergeht.

Schon mehren sich die Anzeichen für einen Rückgang der Nachwuchsrate auch bei den Kranichen. Da die Kraniche über 20 Jahre alt werden, macht sich das nicht gleich in den Bestandszahlen bemerkbar. Für die erwachsenen Kraniche ist Mais eine Lieblingsspeise, aber ihre Jungen brauchen wie die meisten Vogelarten tierisches Eiweiß, in diesem Fall



Buchfink



Buntspecht



Feldlerche



Gartenrotschwanz

Insektennahrung. Doch daran mangelt es zunehmend. Ist Ihnen schon mal aufgefallen, dass sie kaum noch tote Insekten von Ihrer Autoscheibe kratzen müssen?

Das reinste Vergnügen ist es dagegen vor allem für die Investoren,

denn es dauert Jahre, bis auf diesem Wege die Auswirkungen nachgewiesen werden können.

Und dann kann man ja noch alles anzweifeln. Schließlich verspricht man vollmundig schonungslose Aufklärung und gewinnt so weitere

Jahre. Bis dahin hat man längst neue Verfahren erdacht, neue chemische Substanzen entwickelt und mit Hilfe der Politik neue Förderöpfe installiert.

*Text: Walter Thiel – Kranichexperte
Fotos: Thiel / kjb.*



**Amt Stralendorf
Der Amtsvorsteher
„Amtliche Bekanntmachung des Amtes Stralendorf“**

**Verordnung über den Verkauf in ortsansässigen Verkaufsstellen aus Anlass zum
„Martinsfest“ in der Gemeinde Holthusen**

Auf der Grundlage des § 6 Abs. 1 des Gesetzes zur Neuregelung der Ladenöffnungszeiten vom 18. Juni 2007 in Verbindung mit der Verordnung über die Regelung von Zuständigkeiten nach dem Ladenöffnungsgesetz (LöffGZustVO M-V) vom 21. Februar 2008 wird verordnet:

§ 1

Abweichend von den Vorschriften des § 3 Abs. 1 des Ladenöffnungsgesetzes können in der Gemeinde Holthusen aus Anlass zum „Martinsfest“ die ortsansässigen Verkaufsstellen am Sonntag, dem 08.11.2015 von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet werden.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf in Kraft.

Stralendorf, den 01.10.2015



Bosselmann
Amtsvorsteher



Aus den Gemeinden

Boccia am Einheitstag
Liebe zum Kugelspiel verbindet

Holthusen. Am 3. Oktober 2015 trafen sich auf dem Sportplatz in Holthusen 20 Bocciafreunde zu ihrem Herbstturnier. Nachdem das Spielfeld vorbereitet war, sich die Spiel-

gruppen gefunden hatten und die Spielregeln geklärt waren, würdigten die Anhänger des Präzisionssports mit einem kleinen Umtrunk zugleich den Tag der Deutschen Einheit.

Auch ein hergerichteter Erntedanktisch erfreute die Teilnehmer und lud zur Selbstbedienung ein. Das Spiel begann in entspannter Atmosphäre.



Die Kugeln im Blick: Holthusener Bocciafreunde während ihres Herbstturniers

Boccia ist die italienische Variante des hierzulande besser bekannten Boule-Spiels.

Bei dieser Präzisionssportart geht es vorrangig darum, seine eigenen Kugeln möglichst nah an einer Zielkugel, auch Pallino genannt, zu platzieren. Ebenso bemühen sich die jeweiligen Spieler, die gegnerischen Kugeln vom Pallino wegzuschießen.

Nach Auswertung der Ergebnisse der einzelnen Spieldurchgänge haben aus der Frauengruppe Helga Wolf und aus der Herrengruppe (punktgleich), Herbert Brasch und Karl Otto Deichmann Platz eins belegt. Ein nächstes Bocciafreunden ist für ein Adventwochenende vorgemerkt.

Text: Schröder / Porath
Foto: CD.

ŠKODA



Service

Brüsewitz
038874 / 41124
www.skodaservice.de

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe in
Lohnsteuersachen
Spree & Havel
Lohnsteuerhilfeverein e.V.

Wir beraten
nach Vereinbarung auch
an Sonn- und Feiertagen

Beratungsstelle:
Groß Rogahn, Gartenstr. 4
Telefon: 03 85/6 47 02 89



**IHR FACHBETRIEB
FÜR KORK &
BODENBELÄGE
Malerarbeiten
& Bauservice**

**Werkstraße 700
Schwerin - Süd
www.citykork.de
Tel. 0385 - 581 52 20**

**Ihre Ansprechpartner
für gewerbliche und
private Anzeigen**

Annette Kappelar
Tel.: 0385-4856319
oder 0174-9324110
delego.kappelar@t-online.de

Reinhard Eschrich
Tel.: 0385-4856325
oder 0171-7406535
delego.eschrich@t-online.de

Bekanntmachung der Gemeinde Klein Rogahn

Betrifft: Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 11 „Am alten Gutshaus“

hier: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses sowie der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 13a Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Klein Rogahn hat in ihrer Sitzung am 22.10.2015 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 11 mit der Gebietsbezeichnung "Am alten Gutshaus" beschlossen. Die Änderung wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt. Die Beschlüsse 2015/ROG 271 und 2015/ROG 274 werden zurückgenommen.

Das Plangebiet des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 11 befindet sich im südlichen Bereich der Ortslage Groß Rogahn und umfasst die Flurstücke 155/14 und 154/1 (teilw.) der Flur 1, Gemarkung Groß Rogahn, und wird im Norden durch die Straße "Am Turnierplatz", im Osten durch die vorhandene Reihenhäuserbebauung sowie im Süden und Westen durch die Flächen des Reiterhofs begrenzt (s. Übersichtsplan).

Das Planungsziel besteht darin, auf der Fläche des ehemaligen Gutshauses die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von Einfamilienhäusern zu schaffen. Durch die Planung soll die an der Straße "Am Turnierplatz" vorhandene Wohnbebauung um sechs Eigenheimstandorte ergänzt werden.

Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht.

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 22.10.2015 wurde der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 11 einschließlich Begründung gebilligt und die öffentliche Auslegung gemäß § 13a Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 11 und der Entwurf der Begründung dazu liegen in der Zeit

vom 5.11.2015 bis zum 7.12.2015

im Bauamt des Amtes Stralendorf, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf während der Dienststunden öffentlich aus.

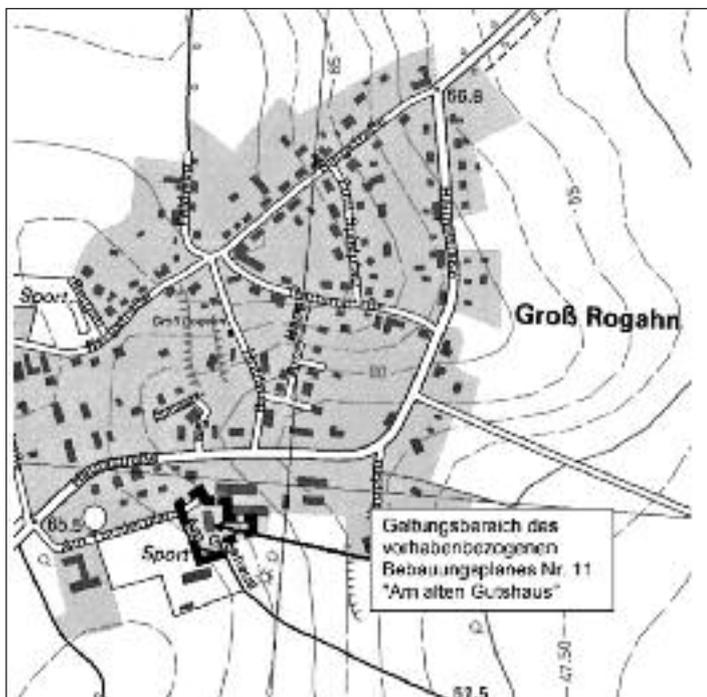
Während der Auslegungszeit können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Klein Rogahn, den 23.10.2015

(Siegel)

gez. Michael Vollmerich
Bürgermeister



**LANDKREIS
LUDWIGSLUST-PARCHIM**
Raum für Zukunft!

Studienplätze zum 1. Oktober 2016

Bachelor of Laws – öffentliche Verwaltung –

Die Einstellung erfolgt unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf in den Vorbereitungsdienst. Sie führen die Dienstbezeichnung „Kreisverwaltungsinspektorenwirtin/en“. Der Vorbereitungsdienst dauert 3 Jahre und beginnt mit einem 18-monatigen Grundlagenstudium an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege H-V in Güstrow. Das Verständnis für die politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zusammenhänge im nationalen, europäischen und internationalen Bereich wird während des Studiums besonders gefördert. Voraussetzungen für die Einstellung sind die allgemeine Hochschulreife oder die Fachhochschulreife mit guten Kenntnissen in Deutsch, Mathematik, Sozialkunde/Wirtschaft und Englisch.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber oder ihnen gleichgestellte behinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bei gutem Abschluss besteht die Möglichkeit der Übernahme in ein Beschäftigungs- oder Beamtenverhältnis beim Landkreis Ludwigslust-Parchim.

Sind Sie interessiert, motiviert, ausdauernd, fleißig, ehrgeizig, ordentlich und pünktlich? Treten Sie freundlich, entgegenkommend und gepflegt auf? Sie sind lern- und leistungsorientiert und haben Spaß an der Arbeit mit anderen und für andere?

Dann senden Sie Ihre Bewerbung (**ohne Sichtgüllen und Bewerbungsmappe**) mit handgeschriebenem tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien der letzten beiden Schuljahre, Abiturnoten reichen bitte die Leistungsreichweise ab Klasse 11 ein, einem Foto (freiwillig) und Nachweise über absolvierte Praktika bis zum 20. November 2015 an den Landkreis Ludwigslust-Parchim, Fachdienst Personal, Organisation und IT, Frau Antje Schmedemann, Puttitzer Str. 25, 19370 Parchim oder per e-Mail an: antje.schmedemann@kreis-lup.de. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Schmedemann, Telefon: 03871/722-1124 oder per e-mail: antje.schmedemann@kreis-lup.de. Kosten, die im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren anstehen, werden nicht erstattet.

Mehrere Informationen zu den einzelnen Ausbildungsberufen sowie zum dualen Studiengang finden Sie ebenfalls auf der Internetseite unter <http://www.kreis-swv.de/Landkreis/Kreisverwaltung/Ausbildung/index.jsp>.

Die Bewerbungsunterlagen können nur zurückgeschickt werden, wenn ein ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag beigelegt wurde. Andernfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet.

Rolf Christianson
Landrat

**Auf der Suche nach einem Ausbildungs- oder Studienplatz ?
Aufgepasst! Wir haben da was!**

Der Landkreis Ludwigslust-Parchim als eines/einer der größten Dienstleistungsunternehmen und Arbeitgeber des Landes Mecklenburg-Vorpommern bietet interessierten jungen Menschen zum **1. September 2016** folgende Ausbildungsmöglichkeiten:

Verwaltungsfachangestellte/r

Das Berufsbild „Verwaltungsfachangestellte/r“ umfasst vielfältige Büro- und Verwaltungstätigkeiten – für und mit den Bürgern. Dabei ist die Arbeit alles andere als langweilig, sondern deckt die verschiedensten Lebensbereiche (vom Führerschein bis zur Baugenehmigung) im gesamten Landkreis ab. Die fachtheoretische Ausbildung erfolgt an der Beruflichen Schule für Wirtschaft und Verwaltung in Schwerin. Voraussetzungen für die Einstellung sind u.a. ein guter Realschulabschluss mit guten Kenntnissen und Noten in Deutsch, Mathematik, Sozialkunde/Wirtschaft und Englisch, eine positive Einstellung zu multimedialen Technologien, eine hohe Lern- und Leistungsbereitschaft, Aufgeschlossenheit sowie Teamgeist.

Es handelt sich um einen staatlich anerkannten Ausbildungsberuf des öffentlichen Dienstes. Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre.

Sie erwarten eine intensive, umfassende und abwechslungsreiche Ausbildung an den Verwaltungsstandorten in Parchim, Ludwigslust, Hagenow und Schwerin. Wir bieten ein freundliches Arbeitsklima, moderne Arbeitsplätze und ein kompetentes Arbeitsumfeld sowie die Möglichkeit der flexiblen Arbeitszeitgestaltung.

Für eine/n Auszubildende/n zur/m Verwaltungsfachangestellten besteht die Möglichkeit einer **Ausbildung im Verbund mit dem Amt Stralendorf**. Das bedeutet für Sie, der praktische Teil der Ausbildung erfolgt in den Fachbereichen der Amtsverwaltung. Die Bewerbungsunterlagen richten Sie dennoch an die unten angeführte Adresse des Landkreises Ludwigslust-Parchim.

„Wir sind Stralendorf“ 2. Etappe im Brandschutz-Jugendprojekt

Stralendorf. „Wir sind hier, wir sind dort, wir sind überall, wir haben keinen Knall, wir sind Stralendorf“, so die Zeilen des von den Mädchen der Stralendorfer Jugendfeuerwehr vortragenen Liedes. Grund der Durchführung war die Teilnahme am Projekt „Amt Stralendorf – hier kennt der Brandschutz keine Grenzen“, welches bereits 2014 seinen Auftakt in Wittenförden fand.

Der Landesfeuerwehrverband MV hat im Rahmen der Feuerwehr EDEKA-Mettwurst im Zeichen der "Mitgliedergewinnung und Mitgliedererhaltung" zu einem Projekt aufgerufen. „Hierzu kam mir der Gedanke, generationsübergreifend ein Projekt auszuarbeiten und uns dann an dieser Ausschreibung teilnehmen zu lassen“, erinnert sich die Amtsjugendwartin Manuela Reichenberg an die ersten Schritte zu diesem Projekt.

„Es müsste was Volles, Massiges sein, was auffällt und gleichzeitig alle Gemeinden betrifft und so kam ich auf die Idee mit der Fahrradtour. Ich wollte den Kids mal was anderes bieten, nicht nur Dienst und Wettkämpfe und der Beweggrund - einander kennenlernen, ist für mich sehr wichtig“, so Reichenberg im Gespräch.



Gemeinsam mit den Jugendwarten in den einzelnen Wehren koordiniert man nun auch den weiteren Weg dieses Projektes und sorgt für die Weitergabe des Staffelstabes. Im Jahr 2020 soll das Projekt in einer Abschlussveranstaltung im Amt Stralendorf münden.

Zuvor gilt es jedoch noch einige Wegstrecken Jahr für Jahr zurückzulegen. Am 26. September radelten rund 50 junge Feuerwehrleute vom FF-Haus Rogahn nach Stralendorf, um dort von der örtlichen Jugendfeuerwehr empfangen, bewirtet und unterhalten zu werden.

Zugleich stellten die jungen Brandschützer ihren Heimatort Stralendorf vor und wagten einen Blick in die Historie des Dorfes.

Auf die Frage nach dem tieferen Sinn dieses Projektes antwortet mir die Amtsjugendwartin: „Einmal über die Grenzen schauen, sich nicht nur in der eigenen Jugendfeuerwehr bewegen, übergreifend handeln und den Kids nahe bringen, dass es auch ohne Laptop und Handy was zu bewegen gibt. Miteinander kommunizieren, gemeinschaftlich was zu tun und 2020 sagen zu können - ich war dabei und

weißt du noch? Das macht für mich den Sinn dieser Aktion aus“.

Finanziell wird das Brandschutzprojekt vom Landesfeuerwehrverband unterstützt. Die Siebtpremie von 1.200 Euro für den 1. Platz im Wettbewerb des Verbandes wird hierzu verwendet. Weitere 500 Euro kommen jährlich aus dem Amt Stralendorf selbst. „Dafür danke ich dem damaligen Amtsvorsteher Bodo Wissel und dem damaligen LVB, Peter Lichtschenko. Beide waren von der Idee begeistert und unterstützten uns von Anfang an bei der Realisierung dieses mehrjährigen Brandschutzevents“, so Manuela Reichenberg weiter.

Wurden in diesem Jahr per Fahrrad durch die Jugendlichen rund 6 Kilometer zurückgelegt, so dürften es 2016 kaum mehr sein. Der Weg führt dann vom FF-Haus in Stralendorf ins benachbarte Walsmühlen zum dortigen Dorfgemeinschaftshaus. Erst 2017 dürfte die Wegstrecke dann erheblich länger ausfallen, dann führt der Weg gleich 2 Dörfer weiter bis zur Freiwilligen Feuerwehr nach Warsaw.

*Text: Reiners / Reichenberg
Foto: Asbrock*



Herbstzeit ist Drachenzzeit

Sicherheit geht vor:

Die Regeln der WEMAG Netz GmbH

Regional. Sonniges Wetter und leichter Wind: Das Herbstwetter bietet die idealen Voraussetzungen, um Drachen steigen zu lassen.

Aber Vorsicht: Bäume, Oberleitungen von Straßenbahnen, Freileitungen oder Strommasten bereiten dem herbstlichen Vergnügen nicht selten ein unschönes Ende. Gerät der Drachen in eine Freileitung, kann dies für den Drachenlenker lebensgefährlich sein.

Im Interesse der eigenen Sicherheit sollten große und kleine Drachenfrennde diese Regeln beachten:

- Halten Sie einen Mindestabstand von 600 Metern zu Strommasten und Leitungen ein. Von Freileitungen kann elektrische Spannung auf die Drachenschnur überspringen – mit möglicherweise tödlichen Folgen.
- Berühren Sie niemals abgerissene Leitungen und nähern Sie sich ihnen auch nicht. Rufen Sie umgehend unsere **Störungsnummer**

0385 755111 an oder verständigen Sie die Polizei oder Feuerwehr.

- Verzicht auf lange Drachenschweife, da sie sich in elektrischen Leitungen und Antennen verheddern können.
- Sollte sich ein Drache in einer Freileitung verfangen, lassen Sie sofort los! Unternehmen Sie auf keinen Fall selbst Versuche, den Drachen zu befreien. Es besteht Lebensgefahr!
- Lassen Sie niemals bei Gewitter einen Drachen steigen. Feuchte und nasse Kunststoffschnüre leiten den Blitz zum Drachenhalter. Bei nahendem Gewitter daher den Drachen sofort einholen.
- Drachen dürfen maximal 100 Meter hoch steigen. Verwenden Sie eine Leine, die kürzer als 100 Meter ist.

Wir wünschen Ihnen ein sicheres und ungetrübtes Herbstvergnügen!

*Text: Dr. Diana Kuhrau
Pressesprecherin WEMAG
Foto: WEMAG*

„Blau-Weiß ist's am schönsten!“

Dümmen. „Weißwurst, Brezn und a Maß Bier“, so die Antwort einiger Senioren auf meine Frage, was denn für sie zu einem zünftigen Oktoberfest gehöre. Natürlich das Wiedersehen guter Bekannter und Freunde aus dem Dorf ist mit ein wesentlicher Grund, warum sich am 7. Oktober dieses Jahres 55 Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Dümmen zu einem gemütlichen Nachmittag in die Forstscheune aufmachten.

Gut gelaunt und teilweise mit schicken typischen Trachten ging es bei Weißwurst mit süßem Senf, Bier und Brezel den ganzen Nachmittag sehr humorvoll zu.

Aber nicht nur dieser Nachmittag führt die älteren Menschen im Dorf immer wieder zusammen. Die agilen Senioren besuchten im August ein



Konzert mit Peter Orloff und den Schwarzmeerkosaken in der Kirche von Grabow. „Unvergesslich der Klang dieser Stimmen“, erinnert man sich in einzelnen Tischgesprächen an diesen Ausflug im Spätsommer des Jahres.

Ebenso interessant war der Besuch der Gläsernen Molkerei in Dechow.

In jedem Monat treffen sich die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Dümmen und sind immer wieder glücklich, einen schönen Tag miteinander erlebt zu haben.

Gespannt und voller Vorfreude geht es nun in die bevorstehende Adventszeit, die wie in jedem Jahr auch in Dämmen sehr stimmungsvoll sein wird.

Text: Reiners

Foto: Berndt

DWS Versorgungstechnik
Heizung - Sanitär - Wartung
Gasanlagen-Check
 19073 Stralendorf
 ☎: (0 38 69) 74 33
 Fax (0 38 69) 74 50

Selbstgemachtes auf den Tisch

Senioren probierten eigene Erntedankkreationen



Bunt wie der Herbst sah der Gabentisch zum Erntedank im Klubraum der Stralendorfer Senioren aus

Stralendorf. Der reich und farbenprächtigt gedeckte Tisch im Klubraum zeigte allen Eintretenden sofort an - heute wird Erntedank gefeiert.

Aus diesem Anlass hatte sich die Seniorengruppe Marianne Kriebisch und Egbert Köhler eingeladen, und wie schon vor einem Jahr erzeugten sie mit ihren Liedern, Gedichten und Riemels schnell die richtige Atmosphäre.

Ihre Darbietungen waren auch so treffend ausgewählt, dass alle Anwesenden freudig einstimmten. Die Zeit verging wie im Fluge. Die Seniorinnen wollten gar nicht aufhören, und die beiden Gäste ließen

sich nicht lange um Zugaben beteln.

Zum Auftakt hatte es für jeden ein Glas Prickelndes gegeben, das eine Seniorin, die 70 geworden war, spendiert hatte. Auf dem Kaffeetisch gab es, wie abgesprochen, nicht Kuchen und Torten, sondern frische Brötchen. Viele Seniorinnen hatten dazu eigene Konfitüren und Gelees mitgebracht.

Das Echo war positiv, so dass gleich beschlossen wurde, das Ganze beim nächsten Kreativnachmittag zu wiederholen.

Text / Foto: Jürgen Aurich

» Zum alten Wirtshaus «
 Restaurant • Saal • Kegelbahn

WEIHNACHTSBUFFET
 1. und 2. Weihnachtstag;
 11 bis 14.30 Uhr; 18,90 €

SILVESTERPARTY
 all inklusive; Beginn: 20 Uhr; 69,- €

Reservieren Sie rechtzeitig!

• Partyservice
 • Kegelbahn

„Zum Alten Wirtshaus“
 Schmiedestraße 11
 19075 Holtzhusen

RESERVIERUNG Tel. 0385 229
 info@zum-alten-wirtshaus.de
 www.zum-alten-wirtshaus.de

RE/MAX
Die Immobilienmakler!
 Regional. National. International.

Ihr persönlicher Ansprechpartner rund um die Immobilie
Carsten Eickhoff

Sie sind unzufrieden mit Ihrer Immobiliensituation? Ich unterstütze Sie professionell!

Werderstraße 74d
 19055 Schwerin
 Tel.: 0385 / 202 811-17
 Fax: 0385 / 202 811-50

Mobil: 0172 / 31 52 369
 c.eickhoff@remax-schwerin.de
 www.remax-schwerin.de

Exzellente Leidenschaft

wir suchen dringend:
Ackerland, Grünland und Wald
 Unsere Interessenten zahlen Spitzenpreise!

ackerlandmakler.de
 Tel: 0385 55586466 oder 0171 7952467

„Winter ahoi!“ Saisonabschluss am Dümmer See



Ihre Heimat ist der See: Wehmütig beenden die Blau-Weißen Kanuten die nasse Saison – ihr Blick geht Richtung Frühjahr geradeaus

Dümmer. Wenn Mitte Oktober die Tage kürzer werden, sich das Laub bunt färbt und von den Bäumen fällt und der Kamin im Wohnzimmer wieder angeheizt wird, dann bedeutet das für die Kanuten und Drachenbootfahrer vom Dümmer See, dass die „nasse Saison“ dem Ende zu geht.

Am 10. Oktober trafen sich Wasserratten, Neulinge und Zuschauer am alten Kälberstall in Dümmer, der mittlerweile zu einem festen Treffpunkt für die Freunde des Wassersports geworden ist.

Abpaddeln das heißt: nochmal alles aufs Wasser, was schwimmen kann. Canadier, Kajaks und natürlich nicht zu vergessen, das große Drachenboot. Das Wetter konnte besser nicht sein. Sonnig, wenig Wind und keine Wolke. Gegen Mittag wurden die Boote zu Wasser gelassen und jeder fand seinen Platz. Der jüngste Teilnehmer war 7 Jahre alt und hatte wohl auch die weiteste Anreise. „Ich fand es richtig toll!“, so Friedrich, der aus Thüringen angereist war und zum ersten Mal in einem Drachenboot saß. Noch einmal einen Rennstart, ein letztes Mal wie eine Entenfamilie hintereinander her und noch die mittlerweile Tradition gewordenen Rennen: Drachenboot gegen Kajak.

Nach ungefähr einer dreiviertel Stunde auf dem Wasser wurden die Boote wieder, wie nach jeder Ausfahrt, trocken gelegt, sauber gemacht und zurück ins Bootshaus geräumt, vor welchem die fleißigen Grillers schon zu Gange waren und für die ganze Meute brutzelten, was das Zeug hält. Zum Ausklang wurde zum Beispiel an den 1. Platz beim Dobbertiner Drachenbootrennen oder das Kinderkanucamp über die Potsdamer Gewässer geschwärmt. Leicht wehmütig verabschieden sich die Kanutinnen und Kanuten in die Sporthalle nach Stralendorf und motten Volleybälle und Badmintonschläger wieder aus, um die Hallensaison einzuläuten. Nicht aber ohne die Vorfreude auf die nächste Saison, die pünktlich im nächsten April wieder losgeht.

Wer sich anschließen möchte, ist zum Schnuppern in der Amtssporthalle Stralendorf herzlich willkommen. Sonntags von 17 -19 Uhr wird kräftig gebaggert, gepircht und gelegentlich fliegt auch mal ein Federball vorbei.

Text: Lisa Bach
Foto: Antje Tulke



Die neuen Hyundai YES! Sondermodelle.

Sag YES! zu mehr Ausstattung und großem Preisvorteil!

- Statisches Abbiegelicht
- Einparkhilfen hinten
- Geschwindigkeitsregelanlage mit Limiter
- Audio Fernbedienung über Lenkrad u.v.m.

- Klimaanlage
- Beheizbares Lenkrad
- Bluetooth Freisprecheinrichtung
- Nebelscheinwerfer mit LED Tagfahrlicht u.v.m.

Der neue Hyundai i30 blue 1.4 YES! Silver
UPE 18.080 EUR!

Sparen Sie jetzt 3.090EUR!

>>> Unser Angebotspreis:
ab nur **14.990 EUR**

Der Hyundai i10 1.0 YES! Silver
UPE 11.950 EUR!

Sparen Sie jetzt 1.960 EUR!

>>> Unser Angebotspreis:
ab nur **9.990 EUR**

Autohaus am Mittelweg GmbH
Mittelweg 1 | 19059 Schwerin

www.team-wilke.de

TEAMWILKE



NEW THINKING.
NEW POSSIBILITIES.



Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,8 – 4,7 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 135 – 108 g/km; Effizienzklasse: C

Fahrzeugausstattungen enthalten z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattungen

¹ Unverbindliche Preisempfehlung der Hyundai Motor (Deutschland) GmbH, Kaiser-Industriestraße 5, 63067 Offenbach

² 5 Jahre Fahrzeug- und Lack-Garantie ohne Kilometerbegrenzung sowie 5 Jahre Mobilitäts-Garantie mit kostenlosem Pannenservice und Verschleißersatz (gemäß den jeweiligen Bedingungen) 5 kostenlose Service-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxen und Mietfahrzeuge gelten modellabhängige Sonderregelungen.

Kulturfreunde werden aktiv

Wittenförden. Die „Freunde der Kultur von Wittenförden“ treffen sich nun jeden ersten Donnerstag im Monat im Gemeindehaus Wittenförden und laden alle Interessierten ein das kulturelle Leben des Dorfes mitzugestalten. Das erste offizielle Event war eine Moorwanderung am 17. Oktober mit anschließendem Grillfest im Grambo-woer Moorkrug.



Freunde der Kultur
Wittenförden

Am 26. November lädt der Verein zum Adventsgestecke basteln ins Gemeindehaus ein. Um 19 Uhr geht es los, Grünes wird von der Firma Gartentechnik Röpert gestellt und weitere Dekoration kann jeder Teilnehmer mitbringen und untereinander austauschen. Gesucht werden außerdem für einen erstmaligen „Leben-

digen Adventskalender“ Familien, Firmen und Vereine, die ihre Tür in der Weihnachtszeit 30 oder 60 Minuten für Wittenförden öffnen möchten. Der Verein möchte das Miteinander der Wittenförden fördern. Alle Informationen hierzu finden Sie auf der Webseite oder melden Sie sich an unter 0173 9478787. Alle Veranstaltungen von Wittenförden werden nun regelmäßig durch den Verein als Newsletter verschickt.

Anmeldung und weitere Informationen unter:
www.wittenfoerden.de oder
www.facebook.com/wittenfoerden.de.

Text: Katrin Hill



Ihre Ansprechpartnerin
für gewerbliche
und private Anzeigen
Annette Kappelar
Tel.: 0385-4856319
oder 0174-9324110
delego.kappelar@t-online.de

www.dachdeckerel-gross.de

Stehfalztechnik
Steil- und Flachdach
Fassadenbekleidung
Zimmererarbeiten
Carport • Holzterrassen
Schnellservice bei Schäden
info@dachdeckerel-gross.de

RotoProfipartner
Jan Groß
Dachdeckerei • Dachklempnerei

Schossiner Weg 9b • 19073 Dümmer OT Walsmühlen
Tel.: 03869 / 59 99 291 • Fax: 59 99 292 • Mobil: 0173 / 233 76 98

Hilfe für Familien & Senioren

- im Alltag
- in der Freizeit
- in Belastungssituationen
- in der Hauswirtschaft


Mein Hausengel

Inh. Petra Schalk
Dorfstr. 30, 19075 Holthusen
Tel. 0174 - 8805848

Erster Schritt zum Naturspielpark



Frau Dr. Spaethe erläutert Interessierten auf der Veranstaltung das Projekt

Wittenförden. Die Gemeindevertreter von Wittenförden hatten ihre Mitbürger am 26.9.2015 eingeladen, zum Gedankenaustausch und Vorstellung ihres zukünftigen Naturspielparks.

Die Landschaftsplanerin Frau Dr. Dr. Spaethe stellte sich an diesem Vormittag im Gemeindehaus von Wittenförden vor und erklärte allen Interessierten, was für ein Projekt die Gemeinde gemeinsam mit ihr und den Bewohnern von Wittenförden vorhat. Bei Kaffee und Kuchen sind tolle Ideen entstanden und alle Anwesenden waren total begeistert. Dieser Park soll für Jung und Alt ein Rückzugsort, Erholung, Erlebnis und vieles

mehr sein. Allen ist klar, dass wir dieses Projekt in dem Umfang nur gemeinsam meistern werden. Es ist auf ca. 6000 qm im Bereich der Schule vorgesehen, einen zentralen Platz zu gestalten..

Es soll die Dorfbewohner zusammenführen und dafür werden wir für die Arbeitseinsätze (Workshops) alle Unterstützung sowie Talente brauchen. Die nächste Zusammenkunft wird frühzeitig auf unserer Webseite (www.wittenfoerden.de) in diesem Amtsblatt und in den Aushängen angekündigt.

Text/Foto: Carina Ehmcke-Czilwa

HEIZUNG - SANITÄR - SOLAR

Ihr Partner für Bad und Heizung • Beratung • Planung • Installation

LUTZ BÖRNER

Telefon: 03865 / 787154, E-Mail: info@haustechnik-boerner.de

 **MAIK MICERA**

Ihr Fliesenlegermeister

- ◇ Fliesen
- ◇ Platten
- ◇ Mosaik
- ◇ Natursteinarbeiten
- ◇ Komplettbadsanierung

Ahornweg 10
19075 Holthusen
Telefon: 03865 / 78 70 65
Telefax: 03865 / 78 70 66
Funk: 0173 / 2 01 49 06
e-mail: m.micera@t-online.de

Präsente für die Kita

Spenden statt Blumen – dieses Motto gaben Jörn Kobrow, Claudia Tackmann und Dimitar Boshkov bei der Eröffnung ihrer Zahnarztpraxis in Pampow aus.

Die Gäste konnten Geld in ein Schatzhaus stecken: Mit 1.300 € kam eine ganze Menge zusammen. „Von vornherein war klar, dass dieses Geld an die Pampower Kita geht“, erzählten die Praxisinhaber bei der Übergabe am 14.10.2015 an Kitaleiterin Michaela Henkelmann. Denn dort sollen die Krippenflure neu gestaltet werden.

Nicht nur frische Farbe kommt an die Wände, Spielgeräte zum Training der Motorik sollen angeschafft werden. „Wir sammeln schon eine ganze Weile“, erzählt Henkelmann. „Aber so viel Geld auf einmal haben wir noch nie erhalten.“



Die Zahnärzte unterstützen dieses Projekt gern, die Zusammenarbeit mit Kita und Schule ist ihnen wichtig.

Gemeinsame Prophylaxe-Projekte sollen angeschoben werden. Und im November wird ein Schweri-

ner Kollege in Pampow erstmals eine kieferorthopädische Sprechstunde anbieten. *Text/Foto: Kobrow*

Geschäftsnotiz

Schönheit von Kopf bis Fuß

Céleste Beauté Contour strahlt in neuem Glanz

Für das Außergewöhnliche ist Angela Iovu bekannt und das hat sie mit der Eröffnung der neuen Räumlichkeiten ihrer Schönheits-oase wieder unter Beweis gestellt.

Hier passt wirklich alles, nichts wurde dem Zufall überlassen oder in die Hände anderer gegeben. Angela Iovu arbeitet nach aktuellem Trend und ist somit auch die erste Pigmentistin Schwerins, die schon seit einigen Wochen **3D-Lippen-Pigmentierung** anbietet.

Mit der neuen Pigmentiertechnik wird die visuelle Vergrößerung der Lippen vorgetäuscht. Den Kundin-



Frisch pigmentierte Lippen. (Vorher und Nachher)

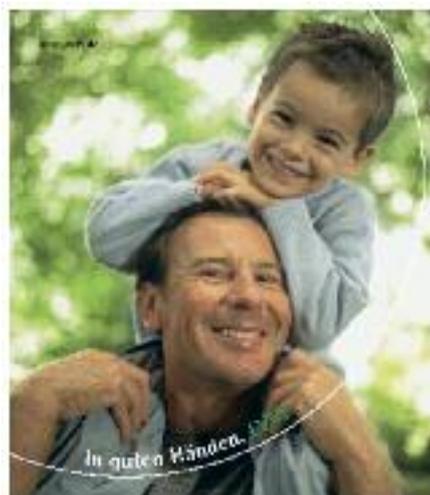


nen wird dabei eine fast unsichtbare Kontur pigmentiert und das man-

gelhafte Lippenrot mit einer speziellen Schattierungstechnik aufgefüllt.

Gleichzeitig mit der Eröffnung der neuen Räumlichkeiten wurde auch das Leistungsangebot vergrößert. Besonders gefragt sind Partnermassagen oder der Freundinnen-Tag, aber auch die Entfernung von alten Tattoos wird sehr gut angenommen. Wer jetzt noch keine Idee zu Weihnachten hat, findet in der Schönheitsoase von Angela Iovu den passenden Gutschein.

Neugierig geworden? Dann schauen Sie doch einfach im Internet nach, unter der website: www.celeste-schwerin.de, oder vereinbaren Sie einen Termin unter Telefon: 03 85 / 39 47 90 79.



Ihr Partner für
Versicherungen,
Vorsorge und
Vermögensplanung

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Hartmut Mensing
Am Woltersmoor 22
19073 Wittenförden
Telefon 03856655666
Mobil 01718342843
info@mensing.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

MOHS

CATERING & PARTYGASTRONOMIE

MAIK MOHS

KÜCHENHILFE/SERVICEKRÄFTE GESUCHT

19073 STRALENDORF
DORFSTRASSE 31

TELEFON(03869) 780770
TELEFAX (03869) 780788
MOBIL (0174) 9921990
E-MAIL INFO@PARTY-MOHS.DE



WWW.PARTY-MOHS.DE

Von Dressur bis Bockwurstreiten Buntes Turnier für Reitsportfans

Stralendorf. Der Reitverein „Free-style“ Stralendorf e.V. veranstaltete am 13. September ein Haus- und Hofturnier für kleine und große Reiter. Mit insgesamt 46 Teilnehmern und rund 150 Gästen wurde bei fantastischem Wetter der Reitsport zelebriert. Unter der Organisation von Jessica Klug und Katja Schmudlach konnten die Reiter ihr Können bei insgesamt sechs Prüfungen unter Beweis stellen. Die Kategorien Dressur, einfacher Reiter, Trail, Führzügel mit Kostüm, „Jump and Run“ und Bockwurstreiten brachten Reiter und Pferd ganz schön ins Schwitzen.

Zahlreiche Besucher waren erschienen und verfolgten gespannt die E-Dressur. Reiter aller Reitweisen nahmen erfolgreich an dieser teil. Die typische Westernprüfung, der Geschicklichkeitsparcour wurde auch von Englisch-Reitern erfolgreich absolviert. In dieser Prüfung mussten alle Reiter ihre Pferde abzäumen und sich von dem freistehenden Pferd alle vier Hufe geben lassen. Dies gestaltete sich teilweise etwas schwierig, da einige Pferde etwas unkooperativ waren. Die jüngsten Teilnehmer an diesem Tag konnten im kostümierten Führzügelwettbewerb ihre Kreativität unter Beweis stellen. Heiß her ging es dann in der Disziplin „Jump-and-Run“, wo ein Team aus Reiter und Läufer im Staffellauf einen Parcours absolvieren mussten. Nass wurde es dann beim Apfelreiten, wo die Teilnehmer, am Ende einer Galoppbahn, kopfüber einen Apfel nur mit der Hilfe ihres Mundes herausfischen mussten.

Die Gewinner des Turniers waren Lara Pister, Juliane Schmidt, Julia Ausborn, Ayleen Gombert, Arline Brasch und noch einmal Lara Pister in der letzten Prüfung.

Das schönste Kostüm des Tages hatte Emely Berndt. Neben beachtlichen Leistungen brachte ein Sturz das Publikum und die Teilnehmer in Aufruhr. Zum Glück war die Folge nur eine Prellung und die Reiterin blieb den Zuschauern als Siegerin der Herzen in Erinnerung.

Für das Wohl und den Spaß der Gäste wurde natürlich auch gesorgt – neben Eis, Zuckerwatte und Co. gab es für die Besucher ein Schwein am Spieß. Außerdem versprach eine Tombola tolle Gewinne und die kleinen Pferdefreunde konnten sich beim Ponyreiten vergnügen. Die Veranstalter danken den vielen einheimischen Unterstützern für die finanziellen Zuwendungen zum Gelingen dieses Turniers.



Gewinner des „Jump & Run“: Arline Brasch und Niclas Graf

Reiterin Mirja Kock mit ihrem Pferd Jodi absolviert die Westernprüfung Trail



Text: Tscherepanow / Wenk
Fotos: Wenk / Klug

In der Siegerehrung Trail holten Platz 1 Alexandra Wenk und Platz 2 Julia Ausborn (beide auf Santos). Platz 3 holte Mirja Kock mit Jodi. Platz 4 ging an Jasmin Helms (re) mit Pia.

Lieblingsfach – Lehrer – Lausbubenstreiche

Faszination Schülertreffen lebt weiter



Wittenförden. Die Beweggründe, in jedem Jahr wieder in seinen einstigen Heimatort Wittenförden für einen Kurzbesuch zu fahren, mögen für die ehemaligen Schüler der Dorfschule im Ort sehr unterschiedlich sein. Einige der Teilnehmer der jährlich wiederkehrenden Schülertreffen nehmen wie selbstverständlich eine weite Wegstrecke auf sich, kommen aus Berlin, Recklinghausen oder gar aus München angereist.

„Von diesen Treffen geht immer wieder ein Zauber aus“, so eine Teilnehmerin im Gespräch. Es muss wohl der Zauber des Wiedersehens sein, der Zauber des immer wieder so herzlichen Empfangs, der Zauber der vielen Erinnerungen an die eigene Kindheit, die man in Wittenförden verbrachte.

Lebt man heute auch sehr weit auseinander, so sind einige Freundschaften über viele Jahrzehnte erhalten geblieben. Einige ehemalige Schüler leben noch im Ort selbst oder in den Nachbarorten von Wittenförden.

An den Tischen, die die mehr als 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim mittlerweile 24. Schülertreffen im Landgasthaus „Rabenhorn“ belegten, wurden die unterschiedlichsten Themen hervorgehoben. Erlebnisse mit damaligen Mitschülern, Erinnerungen an einzelne Lieblingsfächer, Lehrer und auch so mancher Lausbubenstreich machte erneut die Runde.

Nicht fehlen durfte auch in diesem Jahr das legendäre Gruppenfoto mit allen Teilnehmern vor dem Mittagessen.

Für viele Ehemaligen ebenso unverzichtbar auch der Dorfrundgang am Nachmittag mit Besuch der Kirche, dem ehemaligen Schulstandort und dem benachbarten Friedhof.

Die Kaffeetafel wurde wie gewohnt im Saal des Gemeindehauses für die heutigen Senioren eingedeckt. Kulturell überraschte in diesem Jahr das Mecklenburger Drehorgelorchester die Schülerinnen und Schüler. Garniert wurde das Programm durch plattdeutsche Rezitationen von Eberhard Bremer von der Fritz-Reuter Bühne.

Finanziell unterstützt der Sozialausschuss der Gemeinde seit Jahren die Schülertreffen im Dorf. „Auch das diesjährige Treffen war wieder sehr bewegend für unsere Generation. Im Namen des mehrköpfigen Organisationsteams bedanke ich mich

für die Mithilfe im Vorfeld und während der Veranstaltung bei allen Sympathisanten unserer Schülertreffen. Durch die Unterstützung des örtlichen Friseursalons „Anjas Meistergalerie“ war es uns in diesem Jahr möglich, ein so unterhaltsames Kulturprogramm auf die Beine zu stellen. Dafür ebenfalls ein Dankeschön“, resümiert Mitorganisatorin Elke Strauch abschließend im Gespräch mit dem Amtsblatt. Gespannt sehen die Senioren dem Jubiläums-Schülertreffen entgegen, dann zum 25. Mal in Folge – das Ganze am 9. September 2016 an gleicher Stelle.

Text: Reiners
Foto: privat

Heiko Krause
Malerfachbetrieb



Gartenweg 5
19075 Pampow
Tel./Fax: 0 38 63/84 42 82
Mobil 01 72/3 91 54 04
Maler-HK@web.de
www.maler-heiko-krause.de

Malerarbeiten aller Art
Fußbodenbeläge
Fassadengestaltung
Verkauf von Farben
Verschlebungsschäden



D. Leonhard
Kfz.-Meisterbetrieb

Unsere Leistungen für Sie:

Inspektion • Rad und Reifen • Motordiagnose
Kfz-Elektrik/-Elektronik • Unfallinstandsetzung
Klima-Service • HU (m. integr. AU) m. autor. Prüforg.
Autoglas-Service

Zum Ausbau 4a • 19073 Zülow
Tel.: 0 38 69 / 7 01 16 • Fax: 0 38 69 / 78 05 93

DIE TREU

STEUER BERATUNG

Steffi Dietrich Dipl. Kffr.
Steuerberaterin
Mecklenburgstr. 97
19053 Schwerin
Telefon: (0385) 565574
Telefax: (0385) 565708
Internet: www.die-treu.de

Sie stehen bei uns im Mittelpunkt:

- Handwerks- und Gewerbebetriebe
- Freiberufler
- Baugewerbe
- Kaufleute und Dienstleister
- Arbeitnehmer
- Rentner



Schuhhaus Orthopädieschuhtechnik
Prohaska
Der gute Schuh seit 1884
Fachgeschäft für Fußgesundheits

19073 Groß Rogahn
Bergstraße 3
Telefon: 03 85/6 66 51 54

19053 Schwerin
Gothestraße 8-10
Telefon: 03 85/5 57 16 37

HOME PAGE: <http://www.orthopaedieschuhtechnik-prohaska.de>



*„Wenn de Wind
dörch de Bööm weilt
un dat Grass nich
mehr wassen deilt.“*



Kastanienallee in Schossin – Foto: kjb.

„Butter bei die Fische!“

Erlebnisastronomie beim Blockhüttenwirt

Stralendorf. Der Rote See bei Brüel ist mehr als ein Badeparadies im Sommer. Das erfuhren die Stralendorfer Senior(inn)en am 14. Oktober in überzeugender Weise. Zur Mittagsstunde wurden sie am Parkplatz von Peter Krüger, dem engagierten Betreiber des Restaurants „Blockhütte“ sowie des nahegelegenen Campingplatzes, und seinem großen schwarzen Hund Benno freundlich empfangen.

Sie erfuhren sofort die wichtigsten Details aus der Geschichte der Bade- stelle Waldbad „Roter See“ und des Lokals. Noch vor dem Betreten der Gaststätte gab es einen Willkommenstrunk - heißen Tee mit einem Schuss Rum oder Holundersaft.

Im Restaurant überraschte uns der Wirt mit der Aussage: „Man hat mir mal empfohlen, betreiben Sie Erlebnisastronomie, dann sparen Sie Mit-



Jürgen Aurich und Peter Krüger am Butterfass

arbeiter und Zeit.“ Nach dieser Devise verlief dann die einstündige Vorbereitung auf das Mittagessen. Es sollte Pellkartoffeln (zum Selberpel-

len!), Matjeshering sowie Kräuterquark geben. Außerdem musste jedoch in einem alten Butterfass mit Drehkurbel aus saurer Sahne Butter

hergestellt werden. An dieser Prozedur beteiligten sich entsprechend oben formuliertem Motto mehrere Senior(inn)en und bekamen als Dankeschön immer gleich einen Schnaps. Als das Essen kam, langten alle mit großem Appetit zu, und es musste sogar Nachschub aus der Küche geholt werden, so gut schmeckte es. Der Wirt spendierte nach der reichlichen Mahlzeit noch jedem Gast ein Gläschen „Mann un Fru“.

Dann stand ein halbstündiger, geführter Verdauungsspaziergang rund um den Roten See auf der Tagesordnung. Der war auch notwendig, denn bei der Rückkehr erwartete uns im Gastzimmer bereits frisch gebackener Kuchen. Alle waren der Meinung: „Dieser Ausflug war Spitze!“

Text: Jürgen Aurich
Foto: Hilda Buggenthin

Jubiläum: 1956- 2016 Unsere Schule wird 60

Stralendorf. Das Jahr 2016 wird für unseren Schulstandort wieder ein ganz besonderes.

60 Jahre Schule - das wollen wir mit Ihnen/ Euch feiern, liebe ehemalige LehrerInnen, SchülerInnen und Freunde. Geplant sind Veranstaltungen über das gesamte Schuljahr 2015/2016, die in einer Festwoche mit einem großen Schulfest im September 2016 ihren Höhepunkt finden sollen. In den nächsten Monaten möchten wir zurückblicken auf vergangene 6 Jahrzehnte Schulgeschichte in Stralendorf. Gern würden wir Ihre/Eure Erlebnisse, persönlichen Erinnerungen und Erinnerungsstücke in unseren Rückblick einfließen lassen, der dann auch veröffentlicht wird.

Wir bitten deshalb um Geschichten, Anekdoten von lustigen Begebenheiten oder Erinnerungsstücke, wie alte Hausaufgabenhefte, Belege über Schulstrafen, Ranzten etc. aus der Vergangenheit.



Was ist aus Ihnen/Euch geworden? Wohin hat es die Ehemaligen verschlagen? Welche Erinnerungen gibt es an die Schulzeit? Wer hat Sie/Euch vielleicht besonders geprägt? Uns interessiert einfach

alles. Schreiben Sie uns unter folgenden Kontaktdaten:

GSZ „F. Stillfried“
19073 Stralendorf, Schulstr. 4, oder
per E-mail: kontakt@schulzentrum-stralendorf.de

Kennwort: Schulgeschichten

Ansprechpartner: Fr. Naumann, Fr. Lehmann, Fr. Zander, Fr. Tiedemann, Fr. Assmann, , Fr. Kantelberg

Wer unser Festjahr freundlicherweise finanziell unterstützen möchte, kann dies gern tun. Wir sind freuen uns über jede Unterstützung. Spenden auf das Konto des Fördervereins: **Kennwort: 60 Jahre Schule**

Vielleicht nutzen unsere Ehemaligen die Gelegenheit, ein langgeplantes Klassentreffen nachzuholen. Informier/en/t Sie/ihr ehemalige Klassenkameraden und Lehrer/Innen aus nah und fern.

Weitere Informationen finden Sie/ihr in einer der nächsten Ausgaben dieses Amtsblattes.

Text: Tiedemann - Festkomitee
Foto: privat

Jährlicher Grabschmuckverkauf vor dem Lübzer Friedhof

Öffnungszeiten ab 9 Uhr witterungsabhängig.

24-25./31.10.2015
1./7.-8./14.-15.11.2015
und 21.-22.11.2015

Vorbestellungen werden gern entgegengenommen.

Andrea Sargatzky • Tel.: 0172/5 91 80 47

Mein Dach in guten Händen!



DDM Hüttenrauch

Frank Hüttenrauch
Dachdeckermeister

Am Pinnower See 3
19065 Pinnow OT Godern

www.ddmhuettenrauch.de
ddmhuettenrauch@t-online.de
NEU: Materialbörse unter
www.ddmhuettenrauch.de! 03860 - 50 18 81

Von der Waschküche zum Jugendtreff Warsower Jugendeinrichtung besteht seit 20 Jahren



In ihrem Element: Leiterin Angela Böttcher in einer der Spielrunden während der Jubiläumsfeier

Warsow. 1994 war die Nachfrage nach Räumlichkeiten für die Jugend der Gemeinde so groß, dass im September 1994 eine Abgeordnete des Gemeinderates dieses Thema bei der ersten öffentlichen Gemeindevertreterversammlung ansprach und auf offene Ohren traf.

Daraus entwickelten sich feste Vorstellungen, so dass es im November 1994 zur Besichtigung künftiger Räumlichkeiten – eine alte Waschküche in Warsow, Ringweg 2a – kam.

Die Geburtsstunde

Im Januar 1995 wurde damit begonnen, die Waschküche in Gemeinschaftsarbeit mit Gemeindegliedern und engagierten Jugendlichen zu renovieren und umzugestalten. Am 1.3.1995 unterzeichnete die Gemeinde, der Jugendrat und der Demokratische Frauenbund e.V. (ABM – Projekt) eine Vereinbarung – zur „Nutzung des Kinder- und Jugendtreffs“.

Im Laufe der Jahre wurden viele Neuerungen vorgenommen. Neben der Erweiterung und malermäßigen Instandsetzung des Gebäudes, kam auch der Anbau eines Carports hinzu. Nach Übergabe eines ehemaligen Gartengrundstückes durch die Gemeinde und dessen Umgestaltung zählt seither noch ein Freizeitbereich und Clubgarten dazu.

Auch im Haus gab es Veränderungen: Malerarbeiten, Fliesenarbeiten, Instandsetzung des Fußboden- und Deckenbereiches und den Einbau einer neuen Küche durch Herrn Voß.

Dies alles war nur durch den gemeinsamen Einsatz der Kinder und Jugendlichen und unter tatkräftiger Mithilfe seitens der Eltern möglich. Die Kinder und Jugendlichen wurden in den Jahren mit viel Einsatzbereitschaft unter anderem

von Frau Engelhardt, Frau Schmidt, Frau Rosin und Frau Böttcher betreut.

Der Kinder- und Jugendtreff Warsow (KJT.) schaut damit auf eine 20-jährige Geschichte als beliebter Treffpunkt zurück, in der die Gemeinde stets mit Rat und Tat zur Seite stand.

„Da ist immer was los!“

Neben den täglichen Nutzungsmöglichkeiten führte der Treff regelmäßig Veranstaltungen im sportlichen, kreativen und spielerischen Bereich durch. Ob Tischtennis- oder Dartturniere, Kreativveranstaltungen wie zum Beispiel Enkaustik, Seifengießen und Gravur- und Tonarbeiten, Spielenachmittage, Koch- und Backveranstaltungen oder Motivveranstaltungen, es ist immer für fast jeden etwas dabei. Bowlingturnier, Street Soccer oder Sportspieltage sind gemeinsame Veranstaltungen mit den Clubs des Amtsgebietes und werden gern durch die Kids angenommen.

Tagesausflüge, Frühjahrsputzfete und Adventskegeln mit den Eltern waren ebenso Höhepunkte wie das beliebte jährliche Sommerferien-camp in Kalkwerder am Schweriner See. Die Freizeitangebote wurden im Laufe der Jahre ständig erweitert und angepasst und werden auch künftig aktuell und interessant gestaltet.

Der KJT bedeutet aber nicht nur Veranstaltungen, sondern er ist auch ein Ort, wo man sich trifft und redet, ein Ort der Betreuung und der Hilfe.

Kleines Event zu großem Jubiläum

Am 18. September 2015 feierte die Einrichtung in der ehemaligen Waschküche ihr 20-jähriges Bestehen und lud dazu ein und viele kamen. Zuerst galt es für die Kinder, ein Parcours zu überwinden.

Brückenbau, Hütchen-Spiel, Ballzielwurf, Ballonjagd - um nur einige zu nennen.

Es war viel Fingerspitzengefühl, Logik und Geschick gefragt. Begeistert waren alle Kinder dabei und die Erwachsenen fieberten mit.

Während die Erwachsenen über vergangene Zeiten und Erlebnisse plauschten und Ideen für zukünftige

Veranstaltungen und Verbesserungen austauschten, starteten die Kinder ein Radrennen. Alle hatten ihren Spaß und sprachen den Wunsch aus, dass der Kinder- und Jugendtreff noch viele Jahre für die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde da ist.

Text: Böttcher / Reiners

Foto: Böttcher

Ihr zuverlässiger Partner in Sachen Naturstein



- Küchenarbeitsplatten
- Waschtische u. Kaminplatten
- Treppenanlagen u. Terrassen
- Natursteinfliesen u.v.m

Erleben Sie die Faszination von Stein und besuchen Sie unsere Ausstellung & Werk in Hagenow.

Öffnungszeiten: Mo - Fr von 7 - 17 Uhr und nach Vereinbarung

Steeger Chaussee 20
19230 Hagenow

Tel. 03883 729136
www.antoniole.de



Ihr Kosmetikinstitut für Schönheitspflege und Permanent Make up / Contour Make up

ERÖFFNUNG DER NEUEN RÄUMLICHKEITEN

Permanent Make up
Tattooentfernung
Kosmetik
Shellac
Diverse Massagen
Microdermabrasion



Céleste Beauté Contour, Angela Iovv

Friedensstraße 22 • 19053 Schwerin

Tel.: 0385 / 39479079 • www.celeste-schwerin.de

Für den Winter gerüstet Warsows Eishockeyspieler warten auf Frost

Warsow. „Die Frostperioden können kommen“, so Enrico Templin, der Eishockeyobmann des SV Warsow, nachdem seine Eishockeymannschaft am späten Sonntagmorgen aus dem niedersächsischen Bad Sachsa zurückgekehrt war. Dort hatte sich der SV Warsow Ende September übers Wochenende mit 20 Spielern einquartiert, um in der dortigen Eishalle für die neue Saison zu trainieren. Insgesamt standen von Freitagabend bis Sonntagvormittag vier Eiszeiten auf dem Programm, in denen die Warsower an ihrer Technik feilten, Spielzüge einstudierten und vor allen Dingen Eishockeyspielen konnten. Templin war mit dem Wochenende sehr zufrieden. „Toll, welche Resonanz wir hatten. Unser Eishockeycamp war restlos ausgebucht. Da macht es auch Spaß, solche Aktivitäten zu organisieren. Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang der WEMAG, deren Unter-



Erinnerung an ein kräftezehrendes Trainingswochenende: Die Warsower Hockeyspieler hier in blauen Trikots

stützung die Kosten für jeden einzelnen deutlich gesenkt hat. Templin blickt auch schon in die nächsten Wochen: „Wir werden jetzt noch zwei oder dreimal in Mal-

chow in der Eishalle aufs Eis gehen, doch in wenigen Wochen beginnt die Eiszeit auf dem Schweriner Weihnachtsmarkt. Und dann hoffen wir auf Frost, damit wir endlich auch

mal wieder auf unserer eigenen Eisbahn in Warsow spielen können.“

Text: Wick / Reiners
Foto: Wick

Trainer Sperlich selbst am Ball



Stralendorf. Das Stralendorfer Fußball-Urgestein Hartmut (Hardi) Sperlich feierte am 11. Oktober seinen 65. Geburtstag mit vielen Freunden und Weggefährten aus dem Stralendorfer Sportvereins (SVS.).

Anlässlich seines Jubiläums versammelten sich neben der 1. Männermannschaft des heimischen Vereins auch die „Alten Herren“ zu einem Freundschaftsspiel und lieferten sich selbst und den Zuschauern am Spielfeldrand einen unterhaltsamen Sonntagskick.

Das Trainer Sperlich noch fit genug ist, um Tore zu schießen, bewies er mehrfach während der Sonntagspartie unter Freunden. Seit 1985 ist Sperlich in Stralendorf zuhause. Seit einem Vierteljahrhun-

dert ist er Trainer beim SVS. Neben dem Fußball interessiert sich der 65-Jährige auch für die Gartenarbeit und sein Motorboot auf dem Schweriner See.

Nach dem Spiel wurde ausgelassen bei Spanferkel und Fassbier auf dem Gelände des Stralendorfer Sportkomplexes gefeiert und so manche Fußballlegende sprichwörtlich aus der Schublade geholt.

„Vom gesamten Team des SV Stralendorf möchten wir auch noch einmal auf diesem Weg unserem Trainer alles Gute wünschen!“, so Stimmen aus dem Verein.

Text: Reiners / Schöner Foto: privat

Ihre Ansprechpartner
für gewerbliche und
private Anzeigen

Annette Kappelar
Tel.: 0385-4856319
oder 0174-9324110
delego.kappelar@
t-online.de

Reinhard Eschrich
Tel.: 0385-4856325
oder 0171-7406535
delego.eschrich@
t-online.de

Wéssels
IMMOBILIEN
Wittenförden Alte Dorfstraße 4
19073 Wittenförden

- * Wir vermitteln Häuser, Grundstücke, Wohnungen
- * Wertgutachten für Häuser und Grundstücke
- * suchen ständig Häuser u. Grundstücke für vorgemerkte Kunden

Tel.: 0385 / 6 66 56 46 • Funk: 0172 / 3 80 15 66
www.immobilien-wessels.de



Salon Vivien

Damen- und Herrenfriseur • Kosmetik + Fußpflege

Neu ab Oktober

Fußpflege u. Kosmetik. Voranmeldungen erbeten.
Ab sofort Ohrlochstechen u. Modeschmuck.

Ihr Team vom Salon Vivien

19075 Pampow, Schweriner Straße, Tel. 0 38 65/39 01

Fachzügige Feuerwehr Walsmühlen und
der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr
Walsmühlen/Dümmen e. V. laden ein



Herbstfeuer in Walsmühlen

ab 18:00 Uhr
am Freitag, 30. Oktober 2015
beim Dorfteich



um 18:00 Uhr Laternen- und Fackelumzug
für die „Kleinen“

Bratwürstchen vom Grill
und Getränke

Laternenumzug mit musikalischer Begleitung

Treffpunkt: Kita in Dümmen
Termin: 06.11.2015 18:00 Uhr



begleitet durch die FF Walsmühlen bis
zum Spielplatz und anschließendem
Herbstfeuer.

Auf dem Spielplatz sorgt
die FF Parum für
Getränke und die Kita
legt Bratwürste auf den
Grill.



Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme
Sozialausschuss der Gemeinde Dümmen



FREUNDE DER KULTUR
WITTENFÖRDEN

VERANSTALTUNGSÜBERSICHT WITTENFÖRDEN

30.10. 17.30 Uhr	Laternenumzug ab Kita Zwergenland
02.11. 15.00 Uhr	Letztmalig Grünschnittabgabe in Wandrum
05.11. 19.00 Uhr	Kulturverein-Treffen im Gemeindehaus
08.11. 11.30 Uhr	Griffelkunstausstellung in der Kirche
08.11. 14.00 Uhr	Verabschiedung von Pastor von Engelhardt
21.11. 10.00 Uhr	3. Wittenfördener Adventsmarkt
26.11. 19.00 Uhr	Adventsgestecke basteln
1.12 - 24.12.	Lebendiger Adventskalender

Alle Veranstaltungen & Newsletter unter
www.wittenfoerden.de
oder auf



www.facebook.com/wittenfoerden.de

Wittenfördener Kreativ Werkstatt

lädt
ein
zur

RAKU

Erlebnis-Keramikkunst



Wann? 13. 11. • 17-21 Uhr
Wo? Wittenförden Triftweg 18

RAKU kommt aus dem japanischen (aus Kultur aus dem 16. Jahrhundert). Raku sind Erdkrümel die in einem reduzierenden Atmosphäre gebrannt werden. Sie sind in der Welt der Probierbeide anzufinden. Lassen sich machen, wenn bei einem festig geformten oder geformt, auch ein für den leibliche Modell ist und beibehalten und Glühwerkzeug.

Anette Schallauer • Telefon 0385 / 5812 334

www.wittenfoedener-keramik.de

Liebe Gäste aus nah und fern,
liebe Stralendorfer,

Im Auftrag des Festkomitees laden Sie herzlich ein

**46 Jahre
Stralendorfer Hubertusjagd**

In allen Veranstaltungen sehr herzlich ein.

god. Johannes Müller-Titel
Vorsitzender des Festkomitees



Festprogramm

Freitag 06.11.2015

18.00 Uhr Laternenumzug
Treffpunkt: Am Bachhaus
dann Umzug zum Festplatz danach Party für Groß und Klein

Eintritt frei

Sonnabend 07.11.2015

08.00 Uhr Eröffnung der Detektivjagd
auf dem Festplatz im Hubertuswald

09.30 Uhr Treffen der Reiter auf dem Festplatz im
Hubertuswald

10.00 Uhr Abfahrt der Kremsler und Pöller zur
Guedelkeis-Tour ab Hubertuswald

Eintritt 1,- €

ab 11.00 Uhr Öffnen der Stände auf dem Stivalplatz
Einmarsch der Jäger und Pöller,
Verkaufen der Stände,
Umzügen des Fuchsjägers,
Ponyreiten,
Auslösung der Tombola
ca. 15.00 Uhr Schließen der Stände auf dem Stivalplatz

ab 20.00 Uhr
Hubertusball

in gehobener Zeit auf dem Festplatz
mit DJ Alexander Funnig

Eintritt: 7,- €



An allen Tagen ist für das lokale Wohl gesorgt.

!!!!!!!!!!!!!! PREISSKAT & KNOBELABEND !!!!!!!!!!!!!!!

SG BLAU-WEISS-PARUM e.V

SAISONTERMINE 2015/2016



ORT: Sportheim in Parum auf dem Sportplatz

BEGINN: jeweils um 19.00 Uhr

Spelsystem: 6 Runden wovon 4 Runden in die Gesamtwertung einfließen

TERMINE:

November : **Freitag** 13.11.2015

Dezember: **Freitag** 11.12.2015

Dezember: **Sonntag** 27.12.2015

Januar : **Samstag** 23.01.2016

Februar : **Samstag** 20.02.2016

April : **Samstag** 02.04.2016

Wir wünschen allen Teilnehmenden ein gutes Blatt, gute Wirtfel und viel Spaß!!!!

DIE ORGANISATOREN

Grandioses Kabarett in der Hofstube der Burg in Neustadt-Glewe

"Wir schenken uns nichts"

21.11.2015, 19.00 Uhr



-Foto: www.stadtbuero-neustadt-glewe.de

Ach nö! Bitte nicht schon wieder!

Der alte Weihnachtsbaum ist gerade erst vor ein paar Tagen von der Stadtreinigung abgeholt worden, da geht das alles von vorne los. Überall Gühweinnief, der Briefkasten voller Bettelbriefe und Frauen, die ihr ganzes Leben lang die Pille nehmen, singen „Ihr Kinderlein kommet“. Dabei konnten wir uns als Kinder so sehr auf Weihnachten freuen! Na ja, wir mussten ja auch nicht die Geschenke bezahlen. Überhaupt, früher war mehr Lametta und ganz früher in Bethlehem, da gab es wenigstens noch Krippenplätze...

Ranz und May müssen dieses Jahr gemeinsam feiern. Das wird nicht lustig!

VVK 15,- Euro / AK 17,- Euro

Karten gibt es in der Stadtbuero der Burg – 038757-50064 (Fr, Sa, So von 11-16 Uhr) sowie über stadtbuero@neustadt-glewe.de



Musikalische Krimi-Lesung

Diana Salow

liest

am 2. November 2015, 19 Uhr, im

medienhaus:nord Schwerin,

Gutenbergstraße 1, Raum „Casino“

aus ihrem neuen Schwerin-Krimi

"Wenn ich dich finde"

Sie wird musikalisch begleitet durch das Duo „Two Lights“.



Einladung

zur Mitgliederversammlung 2015
des MSV Pampow e.V.

Liebe Mitglieder,

die diesjährige Mitgliederversammlung des MSV Pampow e.V. findet am Sonnabend, den **14.11.2015** um **19 Uhr** im **Hotel Schweriner Tor** (ehemals Pampower Hof) statt.

Folgender Ablauf ist vorgesehen:

1. Mitgliederversammlung:

- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Bericht des Vorstandes
- Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstandes
- Antrag auf Satzungsänderung (siehe Anlage)
- Wahl des Vorstandes und der Kassenprüfer
- Sonstiges



2. Gemütliches Beisammensein mit Essen, Musik und Tanz

Der Unkostenbeitrag beträgt 10 EURO pro Person. Auszubildende, Schüler und Studenten zahlen 7 EURO.

Für eine ordnungsgemäße Vorbereitung bittet der Vorstand um eine verbindliche Teilnahmebestätigung bis spätestens 8.11.2015.

Die Teilnahmebestätigung und die Zahlung des Unkostenbeitrages ergehen an die jeweiligen Trainer und Betreuer bzw. an die Geschäftsstelle (03865/291976, info@msv-pampow.de).

Mit sportlichen Grüßen

Jens Heysel, Vorsitzender

Anzeige

Straßenkarneval

lockt nach Sülstorf

Regional. Unter dem Motto „Das Himmelszelt ist unser Saal - wir feiern Straßenkarneval“ lädt der Sülstorfer Karneval-Club in diesem Jahr zur Eröffnung der Karneval-Saison ein.

Am 14. November 2015 ab 15 Uhr wollen wir am Gemeindehaus Sülstorf mit unseren Gästen den 1. Sülstorfer Straßenkarneval feiern. Ob groß oder klein, jung oder alt, Hund, Katze, Maus - es sind alle herzlich willkommen.

Natürlich wird es eine offizielle Eröffnung der Saison geben, mit Zeremonienmeister und Marschmusik. Die Tanzgruppen des "SKC", von den Minis bis zu den Männern, zeigen das erste Mal unter freiem Himmel ihre Tänze. Für Musik sorgt unser DJ, so dass alle Gäste fleißig mittanzen und -schunkeln können. Getränke und einen Imbiss zur Stärkung halten wir zu moderaten Preisen bereit. Wir freuen uns auf unsere Gäste aus nah und fern und grüßen mit unserem Schlachtruf:

„Sülstorf - Hau rein!“



Foto: Ferdinand Lacour (pixello)

Nicht nur die Tage werden kürzer – auch Ihr Weg zur

modernen Zahnheilkunde!

Wir freuen uns, den kleinen und großen Patienten unserer Zahnarztpraxis hier in Pampow ab November 2015 auch die kieferorthopädische Behandlung anbieten zu können.

In Zusammenarbeit mit der Praxis für Kieferorthopädie von Frau Dr. Opitz und Herrn Dr. Büniger sehen wir eine sinnvolle Ergänzung der Therapiemöglichkeiten und für die Patienten die Chance einer regelmäßigen kieferorthopädischen Betreuung ohne weite Anfahrtswege.

Der Facharzt für Kieferorthopädie Dr. Ralf Büniger wird wöchentliche Sprechzeiten in unserer hochmodern ausgestatteten Praxis anbieten und deckt dabei den gesamten Bereich seines Fachgebietes ab. Sowohl die bunten herausnehmbaren Zahnschienen als auch komplizierte festsitzende Multibandapparaturen können dann bei uns verordnet und angegliedert werden.

Die Kontrollen des Behandlungsverlaufs, Anpassungen und Änderungen der Zahnschienen als auch das Beobachten der Gebissentwicklung



bei den kleinsten Patienten, welche oftmals noch keine Zahnschlinge benötigen, deren Eltern aber mit der Frage nach der Notwendigkeit einer Zahnregulierung nicht allein gelassen werden sollen, können bei uns durchgeführt werden.

Viele Patienten aus Pampow und dem direkten Umland, welche sich bereits in der Schweriner Praxis in kieferorthopädischer Behandlung befinden, sind bereits informiert, dass unser Angebot sich auch an ihre Weiterbehandlung richtet.

Buchenstraße 1 · 19075 Pampow
E-Mail: info@dieprozahnärzte.de
www.dieprozahnärzte.de

Tel.: 03865 - 838 57 45

prozahnärzte

Feuerwehrmuseum: Zeitgeschichte erlebbar gemacht



Stralendorf./Schwerin. Deutschland verfügt über regionale Feuerwehrmuseen und Landesfeuerwehrmuseen mit überregionaler, landesweiter Bedeutung. Alle Museen beschränken sich vorrangig auf Exponate deutscher Hersteller. Die Kameraden der Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Stralendorf besuchten am 30. September 2015 das internationale Feuerwehrmuseum in Schwerin.

Das Museum zeigt die Geschichte der Brandbekämpfung und der Feuerwehren, die technische und politische Entwicklung sowie die Sozialgeschichte der Brandbekämpfer. Im Mittelpunkt stehen die Feuerwehrleute bei der Bewältigung ihrer gefährlichen Tätigkeit. Zu sehen sind über 15.000 Exponate, darunter 112 Fahrzeuge, Anhänger und Großgeräte auf einer Fläche von ca. 4500 m². Die Ausstellung ist so interessant gestaltet, so dass ostdeutsche Fabrikate wie Ernst Grube Werdau, Industrieverband Robur, aber auch von Mercedes Benz, Opel, VW, Hanomag, Ford und Magirus-Deutz zu besichtigen sind. Auch Fahrzeuge und Kleinexponate

der Feuerwehren aus den Ländern Polen, England, Schweiz, Tschechien, Frankreich, Niederlande, Dänemark, Österreich und der ehem. Sowjetunion (UdSSR) sowie Sammlungen von etwa 700 Strahlrohren, 450 Helmen und Mützen, 3000 Modellautos in Vitrinen, eine Atemschutztafel mit 2000 Exponaten, 1000 Orden, Ehren- und Abzeichen, 1200 Exponate von Feuerwehrersttagsbriefen und die Kulturgeschichte des Feuers mit etwa 1000 Exponaten von Bügeleisen fand große Aufmerksamkeit von allen Senioren.

Die Grundlage für die Entstehung des int. Feuerwehrmuseums bildete das Landesfeuerwehrmuseum M-V, welches der Kamerad Uwe Rosenfeld 1995 in dem kleinen Ort Meetzen mit einer Fläche von 1500 m² gegründet hatte. Die Stralendorfer Senioren mit ihren Ehefrauen besuchten 2001 auch dieses.

Im Jahr 2004 entstand eine weitere Ausstellungshalle mit einer Fläche von 5004 m² in der ehemaligen Halle am Fernsehturm in Schwerin.

Text / Foto: Rolf Schomann



Barbaras Pflanzenhof Baumschule • Floristik

ab 10 Stück

Obstbäume		14,00 €	
Johannisbeeren HS		7,00 €	
Stachelbeeren HS		7,50 €	
Thuja occ. Smaragd	80 cm	7,50 €	7,00 €
Liguster, Rotbuchen, Hainbuchen		1,50 €	1,30 €
Grabschmuck	ab	5,50 €	
Schmuckgrün NORDMANNSTANNE	5 kg	9,00 €	

B. Döppner, Schweriner Straße 64, 19075 Pampow
Telefon: 03865/4013



Kirch – dunnemals un hüt

Stralendorf. An 7. Oktober harden wi Fru Paster Langer ut Gammelin inlad. De Veranstaltung wier gaut besöcht.

Wi wullen weiten, woans sei dortau käm, grad dissen Wech as Lébensupgaav intauschlagen.

Fru Paster Wiebke Langer is in Hamburg burn un in'e Näch von München un in Triemsbüttel upwussen.

Dat entschullicht 'n bäten, dat se sick twors as Norddütche bekennt - öwer för uns Sprak möt se noch wat daun...

Fru Paster Langer hett Erziehungswissenschaften studiert un später dortau ok Theologie, üm ruttaufinnen, wat vertelt de Kirch un woans warden de Schriften utlecht. So richtig Fier fungen

De Roow von Paster is je na Makort un Stoff 'n Unikat un mit 600,00 bit 700,00 € so wat as 'ne Wiertanlaach. Meistendeils ward 'ne schwatte Roow mit witte Befchen dragen.

Dat Kirchjoehr find sien Anfang an 1. Advent un end an Dodensünn-dach.

De farbigen Däuker orrer ok Stolas wiesen up de Kirchenjohrestied un de Themen hen, so as Wiehnachten - witt (de Freud öwer Gottes Kamen), rot tau Pingsten, gräun- as Hoffnung, lila – in'e Adventstied (de Tied för Besinnung).

Up uns väle Fragen wüsst Fru Paster Langer, mit ehr 35 Lenzen, gaut Bescheid öwer de enzelten Religionsliehren orrer wecker Bibelschriften dat näben de aktu-



Anke Dombrowski und Pastorin Wiebke Langer

hett se denn bi't Praktikum in 'e Kirchengemeind in Rendsburg. Nah ehr Anstellung as Vikarin in'e Domgemeind Güstrow hett Fru Langer ehr ierste Pfarrstell as evangelisch Pastorin in 'e Kirchengemeind Gammelin-Warsow-Parum öwernommen.

16 Dörper, de Kirchen Warsow, Gammelin, Parum un de Kapellen in Bakendorf un Hülseburg hüren tau diers Kirchsphil.

De Upgaben sind verglieckbor mit de von 'nem Firmengeschäftsführer. Dor sünd Prädigten tau verfotten, Gottesdeinste tau hollen, Konfirmandenstunn tau gäben, Hochtieden, Döpen un Beierdigungen uttaurichten, Tauhopkünfte mit den Kirchengemeinderat un, un, un.

elle Lutherbibel 1984 noch gew. Ut ehr'n mitbröchten Fundus an Bibeln müsst man bi de hebräisch Bibel ierst mal rutfinnen, woans dat Bauk tau hollen wier un denn wier't ok noch von rechts nah links tau läsen.

Dor wier Anke Dombrowskis „Dat ni Testament för plattdüttsch Lüd in ehr Muddersprak öwerdragen“ Utgaw 1960 lichter tau händeln. Uns Schriftexpert Jürgen Aurich wier ganz in sien Element. Har hei up sien Reckner sülvst etliche Bibelvariatschionen.

Dat Vadderunser up platt, vödragen dörch Anke Dombrowski, passte gaut as Abschluss an dissen Abend.

Text: Anke Dombrowski
Foto: Jürgen Aurich

Volle Punktzahl Warsower Minis siegten in Boizenburg

Warsow. „Das Turnier war ein voller Erfolg und brachte allen Beteiligten riesigen Spaß“, resümiert der Warsower Vereinschef Enrico Templin am Abend des 3. Oktober 2015. Am Tag der Deutschen Einheit stellte die SG Warsow / Zachun zwei Jugendmannschaften beim G-Jugend-Turnier in Boizenburg. Motiviert und mit vereinten Kräften gingen die kleinen Kicker ins Spiel.

Die G 2 (Jahrgang 2010 und jünger) war die jüngste Truppe und hatte trotz klarer Niederlagen großen Spaß. Die Mannschaft der sogenannten G 2 trainiert erst seit April 2015 und hat hier ihr erstes Turnier in Wettkampfform bestreiten können. Die Aufregung war riesig, aber von Spiel zu Spiel ließ die Aufregung nach und die Jungs trauten sich das ein oder andere zu.



Enrico Templin freut sich mit seinen Schützlingen über die ersten Erfolge des Warsower Fußballnachwuchses

Unsere G 1 Mannschaft (Jahrgang 2009) war der klare Favorit bei diesem Turnier und sie machte völlig verdient den 1. Platz - mit voller

Punktzahl und 30 zu 0 Toren. Der beste Torhüter des Turniers kam von der G 2 und somit hat die SG Warsow/Zachun das Bestmögliche

erreicht. Der Trainerstab des Jugendbereichs ist stolz auf die Entwicklung und den Zulauf in allen Altersklassen und hofft auf viele

weitere Jahre erfolgreichen Jugendfußball beim Warsower Sportverein.

Text / Foto: Reiners / Templin

Gold für Henning Judo-Landesmeister kommt aus Holthusen

Holthusen. Am 10. Oktober 2015 trafen sich die Judokas zu den Landeseinzelmeisterschaften der U 13 in Rostock. Auch die Sportler des SFV Holthusen hatten ihre Vertreter dabei. Luca Krüger, Nick Ole Enrichkeit und Henning Runow durften an diesem Wettkampf teilnehmen. Alle 3. kämpften in ihren jeweiligen Gewichtsklassen. Den ganzen Tag wurden auf den verschiedenen Matten um die begehrten Medaillen gerungen.

Am Ende des Tages war den Holthusenern der Stolz merklich anzusehen. Luca Krüger erkämpfte in seiner Gewichtsklasse den 3. Platz und Henning Runow durfte auf dem obersten Treppchen als Landesmeister 2015 in seiner Gewichtsklasse die Goldmedaille nach Hause bringen.



Sichtlich stolz auf den Titel ist Henning Runow (m.) gemeinsam mit seinen Judo-Freunden Nick Ole Enrichkeit, Luca Krüger u. Erfolgstrainer Mirco Bartke

Ihr Trainer Mirco Bartke, welcher vor 3 Jahren die Sektion Judo in Holthusen gründete, sagte begeistert: „Ich bin sehr stolz auf meine Jungs!“ Mit viel Engagement und Herzblut hat er in den letzten Jahren eine kampfkraftige Truppe aufgebaut.

Die Judokas treffen sich 3-mal wöchentlich zum Training in der Holthusener Mehrzweckhalle.

Wer Lust hat, diesem Sport nachzugehen, kann gerne zum Schnuppertraining nach Holthusen kommen. Jeden Montag von 17 Uhr – bis 18.30 Uhr sind alle interessierten Sportler willkommen.

Text: Gröning / Reiners
Foto: privat

Friseur & Kosmetik
bei Ihnen zu Hause

haarmonie
jennylorenz
Friseurmeisterin

19243 Parum • Tel.: 0172/30 76 450

NEU IN PAMPOW

KFZ - WERKSTATT
YORK WALDOW
MEISTERBETRIEB

• TÜV/AU
• Reifen-, Räder-, Bremsen-, Klima- und Ölservice

Lindenweg 7 • 19075 Pampow • Tel. 03865 - 291162

Kennen wir unsere deutsche Muttersprache?

Keine Angst vor Fremdwörtern!

Der Normalbürger spricht mehr oder weniger korrektes Deutsch und weiß in der Regel nicht, woher die einzelnen Wörter kommen. Dabei ist es spannend herauszufinden, wie sich unser Wortschatz zusammensetzt.

Die Sprachwissenschaft unterscheidet zwischen **Erbwörtern, Lehnwörtern und Fremdwörtern.**

„Der Grundstock unseres Wortschatzes sind die Erbwörter, die sich seit dem Indogermanischen (vor 3000 Jahren) und dem Germanischen (vor 2000 Jahren) erhalten haben, allerdings mit Veränderungen. Sie bezeichnen das Nächstliegende: Körperteile (Daumen, Knie), Haustiere (Huhn, Kuh), Bäume (Buche, Eiche), Tätigkeiten (gehen, stehen).

Im Lauf der Jahrhunderte hat das Deutsche viele Wörter aus fremden Sprachen aufgenommen. Einige leben als Fremdwörter in der fremden Schreibweise weiter (Portemonnaie ...), andere sind als Lehnwörter eingedeutscht worden, so dass wir sie nach Form und Klang kaum mehr von den Erbwörtern unterscheiden können. (So z. B. Fenster, Mauer, Straße. - Anm. J. Aurich)

Zur Zeit der Römer ergoss sich zusammen mit neuen Dingen und Gebräuchen ein wahrer Strom lateinischer Wörter ins Deutsche. Damals hatte unsere Sprache noch die Kraft, diese Wörter so umzuformen, dass sie den lateinischen Klang verloren: tegula - Ziegel, vinum - Wein.

Im 15. Jahrhundert begann ein großer Zustrom von Fremdwörtern, zunächst aus dem Griechischen (Chirurg, Philosoph) und Lateinischen (Kalender, Examen), den beiden Gelehrtensprachen, und dann aus dem Französischen (Appetit, Allee), dem Italienischen (Bandit, Porto), dem Holländischen (Pilot, Aktie), dem Englischen (Pudding,

nur deshalb unmöglich, weil ständig Wörter neu gebildet und aus anderen Sprachen entlehnt werden. Eine genaue Feststellung wird auch dadurch erschwert, dass die Abgrenzung der festen Bestandteile unseres (Allgemein)wortschatzes von den Situations- oder Gelegenheitsbildungen ... und den fach- und sondersprachlichen Wörtern nicht

(www.duden.de/sprachwissen/sprachratgeber/zum-umfang-des-deutschen-wortschatzes)

Einige Zahlen zum Vergleich: Neuere Schätzungen geben für den englischen Wortschatz eine Zahl von 500 000 bis 600 000 Wörtern an, der deutsche liegt also knapp darunter, der französische bei etwa 300 000 Wörtern, wobei diese geringere Zahl der anderen Art der Wortbildung geschuldet ist. Goethes aktiver, d. h. in seinen Werken nachweisbarer Wortschatz wird auf 90 000 Wörter beziffert.

Von besonderer Bedeutung ist der sogenannte **Grundwortschatz**, der im Mittelpunkt beim Erlernen einer Fremdsprache steht. Das ist derjenige Wortschatz, der nötig ist, um ca. 85 % von Texten einer Sprache zu verstehen. Dieser Grundwortschatz umfasst rund 1285 Wörter.

Wir brauchen keine Angst vor einer Überfremdung unseres Wortschatzes zu haben. Die Eindeutschung (vgl. Bureau->Büro) und Verdeutschung (vgl. Portier->Pförtner) sind Zeichen der Kraft unserer Muttersprache. Neue Wörter für neue Dinge gehören zu unserem Alltag: Computer, Receiver, Download usw. und werden zumindest von der jungen Generation auch richtig ausgesprochen.

Lernen bleibt eine lebenslange Aufgabe.

Text: Dr. Jürgen Aurich

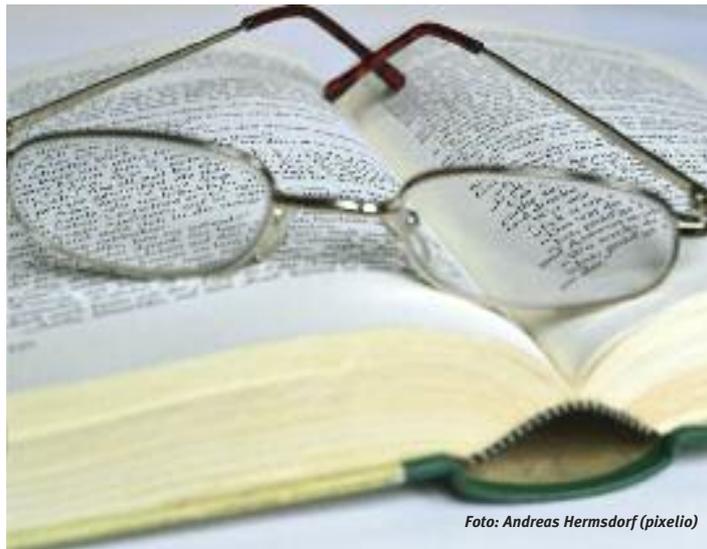


Foto: Andreas Hermsdorf (pixelio)

Sport), dem Spanischen und Portugiesischen (Eldorado, Zigarre), dem Slawischen.“ (So z. B. Peitsche, Grenze, Gurke. - Anm. J. Aurich) (www.deutschunddeutsch.de/contentLD/GD/GSt87sErbwort.pdf)

Interessant ist auch die Frage zum **Umfang des deutschen Wortschatzes**. Dazu heißt es im Duden: „Exakte Angaben über den Umfang des deutschen Wortschatzes sind nicht

möglich ist. Im Allgemeinen setzt man den Wortschatz der deutschen Gegenwartssprache auf zwischen 300.000 und 500.000 Wörter ... an. Der aktive Wortschatz eines deutschen Durchschnittssprechers wird heute auf 12.000 bis 16.000 Wörter (davon etwa 3.500 Fremdwörter) geschätzt. Ohne Schwierigkeiten verstanden werden mindestens 50 000 Wörter.“

Im November **Schnitt kpl. ab 29,50 €**

Trendsalon Stralendorf
Telefon: 03869/7434
www.trendsalon-schwerin.de

Immobilien mit Herz.

Verkauf oder Vermietung
Beratung von Kaufinteressenten und Eigentümern
Projektentwicklung und Vermarktungskonzepte
Bewertung und Finanzierungsberatung

VR Immobilien GmbH - Alexandrinenstr. 4 - 19055 Schwerin
(0385) 51 24 04 www.vr-immo-schwerin.de

Sicheren Halt in Bus und Bahn finden



Rechtsanwalt Christian Wöhlke

Bernd Bär feiert in den nächsten Tagen seinen 80. Geburtstag. Er wohnt in einem kleinen Dorf in der Nähe der Großstadt und freut sich darüber, dass er eigentlich noch ganz fit ist. Nur die Beine und Füße wollen nicht mehr so recht und so ist Bernd Bär auf einen Rollator angewiesen, wenn er draußen spazieren geht. Seine Mobilität will er sich aber nicht nehmen lassen. „Wer rastet, der rostet!“, ist sein Schlagwort, wenn sein Sohn Bobby ihn bittet, nicht mehr so weite Ausflüge in die nahegelegene Großstadt zu unternehmen.

Für heute hat sich Bernd vorgenommen, in die Großstadt zu fahren, um in dem wunderschönen Parkgelände spazieren zu gehen und den Kindern auf dem tollen Spielplatz beim Toben zuzuschauen. Da seine Nachbarin, Ruth Reh, ohnehin zum Arzt in die Stadt musste, lädt sie Bernd ein, mitzufahren.

„Ich muss dich aber an der Straßenbahnhaltestelle Rote Eiche absetzen damit ich alles schaffe.“

„Das ist gar kein Problem“, erwiderte Bernd „Dann fahre ich eben mal wieder mit der Straßenbahn.“. An der Haltestelle angekommen, verabschiedeten sich beide und Bernd wartet noch 5 Minuten auf die Bahn. Schön, dass Ruth ihm noch 2 Fahrscheine mitgeben konnte. Mit diesen neomodischen Automaten, an denen man die Fahrscheine kaufen kann, kennt sich Bernd nicht so aus.

Und da kam schon die Bahn angefahren. Bernd bestieg den ersten Wagen und schaut sich nach einer Sitzgelegenheit um. Immerhin musste er 5 Stationen fahren. Obwohl in der Bahn viele Fahrgäste mitfahren, konnte Bernd im hinteren Bereich noch 2 Sitzplätze erkennen. „Ich muss noch den Fahrschein entwerten“, dachte Bernd. Den Rollator, den er mitführte, hatte er vorne und an der

Eingangstür noch abstellen können. Auch das Entwerten des Fahrscheines klappte. Auf dem Weg zum Sitzplatz allerdings hätte Bernd fast Platz nehmen können, da geschah es - die Bahn fuhr ruckartig an, so dass auch andere Fahrgäste sich nur mit Mühe und Not festhalten konnten. Bernd konnte allerdings so schnell keinen Halt finden, er fiel und schlug dabei mit seinem rechten Arm so unglücklich auf eine Haltestange, dass er vor Schmerzen laut schrie. Nur gut, dass die anwesenden Fahrgäste so hilfsbereit waren. Sie halfen Bernd nicht nur auf dem Sitzplatz, sondern leisteten auch erste Hilfe, indem sie seinen Arm mit Hilfe seines Pullovers in einer Art Schiene und mit der Telefonnummer, die Bernd für Notfälle immer mit sich trug, seinen Sohn Bobby informierten.

Auch der Straßenbahnfahrer, Paul Panter, noch ein recht junger Mann, wurde angesprochen. Dieser reagierte jedoch unwirsch und meinte, ein Fahrgast muss auf sich selbst aufpassen. Auf den Hinweis, dass Bernd Bär doch sichtbar gehbehindert ist, reagierte der Fahrer nur abweisend.

„Das lasse ich mir nicht gefallen!“, rief Bobby Bär, der Sohn von Herr Bernd Bär, empört, als ihm 2 Fahrgäste eine halbe Stunde später von dem Unfall berichteten. Sie waren hilfsbereit gewesen, sich so lange um Bernd zu kümmern, auch als dieser beim nächsten Halt die Straßenbahn verlassen wollte. Auch gaben sie Bernd ihre Adressen mit, falls man sie noch benötigen sollte.

Bernd wandte sich, nachdem er erfuhr, dass sein Vater sich den rechten Arm gebrochen hatte und jetzt über mehrere Wochen Gips tragen musste, an den Geschäftsführer des Straßenbahnunternehmens.

Wilfried Wiesel empfing Bobby Bär und hatte schon Verständnis für die Situation, da hatte Herr Bernd Bär nicht nur Schmerzen, sondern muss zusätzlich auch in seiner Häuslichkeit versorgt werden. Wer sollte das Ganze bezahlen?

Auch die Geburtstagsfeier von Bernd war zwar nicht in Gefahr, aber doch schon ganz schön beeinträchtigt. Dennoch wies Wilfried Wiesel darauf hin, dass aus seiner Sicht keine Verpflichtung besteht, Schadensersatz zu leisten. Der Fahrer darf vielmehr darauf vertrauen, dass sich die Fahrgäste von sich aus einen sicheren Halt suchen.



Foto: Joachim Hahne (pixelio)

Unverrichteter Dinge ging Bobby Bär dann zurück, suchte sich allerdings danach rechtlichen Rat. Sein Anwalt Gerhard Gerechtigkeit bestätigte zunächst die Auffassung des Geschäftsführers, Wilfried Wiesel.

„Ja es ist in der Tat so, dass ein Fahrzeugführer, ob nun Bus oder Straßenbahn, nicht verpflichtet ist, vor dem Anfahren darauf zu achten, ob alle Fahrgäste einen sicheren Platz oder Halt gefunden haben. Das steht schon in einem alten, aber immer noch aktuellen Urteil des Bundesgerichtshofes, auch Landgerichte haben diese Auffassung bestätigt.“ „Gibt es denn gar keine Möglichkeit, muss man die Sache so hinnehmen?“, fragte Bobby ungläubig.

„Nun, es gibt wohl keine Regel ohne Ausnahme. Juristen sagen „Das kommt darauf an.“ In bestimmten Ausnahmefällen muss der Fahrzeugführer wohl warten, bis ein Fahrgast einen sicheren Platz oder Halt eingenommen hat. Das gilt wohl dann, wenn der Fahrgast erkennbar behindert ist und deswegen erkennbar die Gefahr des Sturzes besteht. Da spielt zwar das hohe Alter eines Fahrgastes grundsätzlich keine Rolle, dennoch, wie Sie mir den Fall schildern, hat der Straßenbahnfahrer wohl sicher gesehen, dass Ihr Vater mit einem Rollator den Straßenbahnwagen betrat. Ich denke daher, so ganz aus der Haf-

tung kommt das Straßenbahnunternehmen nicht. Ich glaube mich zu erinnern, dass ich neulich ein Urteil des Amtsgerichtes München gelesen habe, das genau den Fall beurteilte. Dort war ein Fahrgast nämlich auch zunächst mit der Entwertung des Fahrausweises beschäftigt und konnte sich nicht sofort wegen der vielen Fahrgäste hinsetzen und damit einen sicheren Platz finden. Ich denke, wir werden das Unternehmen in die Pflicht nehmen.“

Text: Christian Wöhlke

Nachzulesen unter anderem Urteil des Bundesgerichtshofes vom 19.11.1971, Az.: VI ZR 69/70.

Urteil des Landgerichtes Osnabrück vom 11.08.2006, Az.: 5 O 1439/06

Urteil des Oberlandesgericht Saarbrücken vom 3.4.2014, Az.: 4 O 484/11

Urteil des Amtsgerichtes München vom 3.2.2009, Az.: 343 C 27136/08

Recht gut beraten von der Kanzlei



Rechtsanwalt und Mediator

Christian Wöhlke

Heinrich-Mann-Straße 13

Tel. 0385/5810010

info@kanzlei-woehlke.de

Kirchgemeinde Gammelin-Warsow/Parum

Gottesdienste

1. November	Regionaler Gottesdienst zum Reformationstag	Crivitz	10 Uhr
8. November	Drittletzter Sonntag	Gammelin	10 Uhr
15. November	Vorletzter Sonntag	Hülseburg	10 Uhr
22. November	Ewigkeitssonntag	Warsow	10 Uhr
		Parum	14 Uhr
29. November	1. Advent	Gammelin	14 Uhr
6. Dezember	2. Advent	Parum	14 Uhr
13. Dezember	3. Advent Musik und Markt	Warsow	14 Uhr

Friedhofseinsätze in unseren Kirchengemeinden

Gammelin:	14.11.2015	um 9 Uhr
Parum:	17.10.2015	um 9 Uhr
Warsow:	7.11.2015	um 9 Uhr

Arbeitsgeräte bitte mitbringen. Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt. Bitte sagen Sie es weiter, wir brauchen viele starke Hände. Herzlichen Dank im Voraus.
Kirchengemeinderäte Gammelin-Warsow und Parum

St. Martin in Parum

St. Martin, St. Martin, St. Martin ritt durch Schnee und Wind, sein Ross, das trug ihn fort geschwind... So wird es wieder in der Parumer Kirche erklingen, wenn wir unser Martinsfest mit Laternelaufen feiern wollen. Natürlich sollen auch das Teilen der Martinshörnchen und ein leckeres warmes Getränk im Anschluss nicht fehlen. **Termin: 11.11.2015, 17 Uhr, Kirche Parum.**
Kirchengemeinderäte Gammelin-Warsow und Parum

Regelmäßige Veranstaltungen

Die Kinderkirche (Christenlehre)

Beginnt in diesem Schuljahr erst ab Mitte Oktober!
Klassen 1 – 4 für Kothendorf, Warsow, Parum, Dümmer im Pfarrhaus Parum, mittwochs 14.30 - 15.30 Uhr
Für Gammelin erfragen Sie Ort und Zeit bitte bei Frau Liefert unter der Nummer (038850) 5282.

Die Vor- und Hauptkonfirmanden

treffen sich einmal im Monat sonabends von 9.00 – 12.45 Uhr.
Die Daten und Orte erfahren Sie im Pfarramt

Der Chor

probt dienstags ab 19.30 Uhr im Pfarrhaus Gammelin.

Flöten- und Gitarrenunterricht

erteilt Frau Liefert nach Wunsch regelmäßig in Gammelin und Parum.

Teenie-Treff

Einmal im Monat, freitags um 17 Uhr Pfarrhaus Gammelin, mit Abendessen

Kreativabende

montags um 19.30 Uhr Pfarrhaus Gammelin, Termine: 31.8., 5.10., 2.11., 7.12.2015

Frauen-Gesprächskreise:

Kothendorf

Einmal im Monat, Termine erfragen Sie bitte bei Gisela Buller
Tel.: (03869) 782139

Gammelin

Einmal im Monat, mittwochs um 19.30 Uhr Pfarrhaus Gammelin,
Termine 2.12.2015

Kirchgemeinde Sülstorf/Pampow

Gottesdienste

1. November 10 Uhr	Gemeinsamer Reformationsgottesdienst der Kirchenregion in Crivitz, mit den Kirchenchören der Region
8. November 10 Uhr	GD in Pampow – Drittletzter So. d. Kirchenjahres
11. November 17 Uhr	Andacht zum Martinstag in Sülstorf mit Kindern (in der Kirche, anschließend Kinderpunsch und Kaffee)
15. November 10 Uhr	GD in Sülstorf – Vorletzter Sn. d. Kirchenjahres mit Erinnerung an die Verstorbenen
18. November 18 Uhr	Andacht in Pampow zum Buß- und Bettag mit Konfirmanden
22. November Ewigkeitssonntag 10 Uhr	GD mit Abendmahl in Pampow, 14 Uhr GD in Holthusen mit Erinnerung an die Verstorbenen
29. November 14 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent in Neu Zachun

Am 28. November (Samstag) findet ein Adventsmarkt in Sülstorf vom 14-17 Uhr, auf dem Platz vor der Kirche statt, um 17 Uhr Adventskonzert mit dem Posaunenchor der Paulskirche in der Sülstorfer Kirche.

Gruppen und Kreise

Christenlehre:

Donnerstags 14 Uhr, Pfarrhaus Pampow

Frauenfrühstücksgruppe:

3. November, 9 Uhr, Pfarrhaus Sülstorf

Seniorenkreis:

9. November, 14 Uhr, Pfarrhaus Sülstorf
30. November, 14 Uhr, Pfarrhaus Pampow

Chor:

Mittwochs ab 19.30 Uhr, Pfarrhaus Sülstorf

*Ansprechpartner für die Veranstaltungen und Aktionen der Kirchengemeinde ist Pastor Csabay, 03865-3225
Neue Veranstaltung!*

Knirpsenstunde in Pampow

Der Kinder- und Jugendtreff und die Kirchengemeinde Pampow laden herzlich am **Mittwoch, den 11. November um 10 Uhr** in das Gemeindehaus (Schmiedeweg 1) zu einer ersten Zusammenkunft ein, über eine „Knirpsengruppe“ in Pampow nachzudenken.

Wer: **Babys und Kleinstkinder, Eltern**

Was: **Erfahrungsaustausch, Singen und Spielen**

Wir freuen uns über ein reges Interesse.

Eine Anmeldung ist unter 03865-291-87-50 (Kinder- und Jugendtreff, Frau Scheel) oder 03865-3225 (Kirchengemeinde, Pastor Csabay) möglich.

Ihre Ansprechpartner für gewerbliche und private Anzeigen

Annette Kappelar
Tel.: 0385-4856319
oder 0174-9324110
delego.kappelar@t-online.de

Reinhard Eschrich
Tel.: 0385-4856325
oder 0171-7406535
delego.eschrich@t-online.de



Ein herzliches Dankeschön für die Glückwünsche, Geschenke und Überraschungen zu unserer

„Diamantenen Hochzeit“

sagen wir unseren Kindern, Verwandten, Freunden und Bekannten. Danken möchten wir unserem Bürgermeister Manfred Bosselmann, dem Sozialausschuss, Herrn Parsiegla und dem Pflgeteam Dagmar Peschke. Ein ganz besonders herzlicher Dank gilt unserem Ministerpräsidenten Erwin Sellering und dem Landrat des Landkreises LWL-PCH, Rolf Christiansen.

Das dieser Tag für uns zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde, haben wir dem Strandpavillon in Schwerin-Zippendorf mit der hervorragenden Bewirtung und den Wittenfördener „Flashlights“ mit ihrem bezaubernden Auftritt zu verdanken.

Wir bedanken uns bei allen, die mit uns diesen Hochzeitstag verbrachten.

Günter und Hanne-Lore Festerling

Wittenförden, im August 2015

Kirchengemeinde Stralendorf-Wittenförden

Gottesdienste

1. Nov.	10 Uhr	Gottesdienst	Crivitz
		Zentraler Reformationsgottesdienst der Kirchenregion (Mitfahrgelegenheiten bitte vorher erfragen)	
8. Nov.	14 Uhr	Gottesdienst	Wittenförden
		zur Verabschiedung von Pastor v. Engelhardt* Anschluss Empfang	
15. Nov.		Ewigkeitssonntag, kein Gottesdienst wegen Klausur des KG	
22. Nov.		Gottesdienst mit Verlesen der Namen der im vergangenen Jahr auf dem Friedhof Beerdigten	
	10 Uhr	Gottesdienst	Wittenförden
	14 Uhr	Gottesdienst	Stralendorf
29. Nov.	10 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent	Stralendorf

* Festgottesdienstes

Im Rahmen eines Festgottesdienstes unter Leitung von Probst Dr. Karl-M. Siegert wird Herr Pastor Roland von Engelhardt verabschiedet. Pastor v. Engelhardt übernahm die Pfarrstelle der Kirchengemeinde im Dezember 2012. Engelhardt hat die kurz zuvor vereinigten beiden Kirchengemeinden Stralendorf und Wittenförden durch seine seelsorgerische Tätigkeiten weiter zusammengebracht und aktiv die Vereinigung gestützt und gestärkt. Engelhardt wirkte nicht nur als Seelsorger, sondern auch als Mitglied des Gemeinderates und des Hauptausschusses der Kommune Wittenförden. Zum Festgottesdienst erfolgt keine gesonderte Einladung. Alle Weggefährtinnen und -gefährten aus dem Einzugsbereich der Kirchengemeinde Stralendorf-Wittenförden, Amtsschwestern und -brüder sowie Freunde und Mitstreiter werden hiermit herzlich zur Verabschiedung eingeladen.

Sich regelmäßig treffende Gruppen

Konfirmandenunterricht

Gruppentreffen der Konfirmanden am 7. November 2015 von 9 bis 12.30 Uhr in Sülstorf, es endet mit gemeinsamen Mittagessen.

In Stralendorf

Christenlehre bei Frau Kantorkatechetin E. Liefert, Gammelin, Tel.: 038850 - 5282 findet an jedem Dienstag von 15 bis 16 Uhr statt. Anschließend trifft sich Dienstag von 16 bis 16.45 Uhr die Gitarrengruppe.

Senioren-Adventsfeier in Walsmühlen, Dorfgemeinschaftshaus am 2. Dezember.

Einmal im Monat findet donnerstags um 10.30 Uhr ein **Gottesdienst im Kursana Domizil „Haus am Park“** statt: Termine: 12. November
In Wittenförden

Griffelkunst-Vereinigung e.V. Die Herbstwahl ist am 8. November von 11.30 bis 13 Uhr in der Kirche in Wittenförden zu besichtigen. Zu besichtigen sind Photographien (Elisabeth Neudörfel, Peter Piller und Jan Paul Evers), Lithographien (Richard Deacon, Frederike Feldmann und Stephan Balkenhol), Holzdrucke der norwegischen Künstlerinnen Annette & Caroline Kierulf sowie Siebdrucke und Aquatinta Radierungen.

Seniorenachmittage finden an jedem zweiten Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr statt. Termine: 11. November

Chorprojekt zum Advent

Es beginnen die Proben für die Advents- und Weihnachtszeit. Kurz vor Weihnachten wird der Chor das erste Jubiläum feiern, denn die Premiere war am 4. Advent 2014. Alle Frauen und Männer, die Freude am Singen in einem Chor haben, sind eingeladen teilzunehmen. Der Chor probt montags um 19.30 Uhr in der Kirche Wittenförden.

Kontakt: Paul Schlaedt 0176 31055103 od. Pastorin F. Praetorius

Basteln für Groß und Klein

Am Sonnabend, den 21. November, um 11 Uhr treffen sich in den Gemeinderäumen in der Kirche Wittenförden Groß und Klein zum Basteln für die Adventszeit. Der Kirchengemeinderat lädt hierzu alle Bastler ganz herzlich ein. Materialien zum Basteln sind vorhanden, wie Tannengrün, Papier, Scheren, Klebstoff, Verzierungungen usw. Bitte denken sie an Schutzkleidung. Die Personen, die für individuelle Umsetzungen außergewöhnliche Materialien benötigen, bitten wir dieses selbst zu besorgen. Gegen den Hunger werden Hotdogs gereicht und es gibt warmen Tee.

Bitte beachten Sie die ergänzenden Aushänge in den Schaukästen!

Erreichbarkeit: Pfarrbüro Wittenförden, Alte Dorfstr. 5, Nebeneingang gegenüber dem Tor zum Friedhof. Sprechstunden von Frau Pastorin Praetorius Di. und Do. 12.30 – 14 Uhr u. n. Vereinbarung

Pastorin Friederike Praetorius, Tel.: 0385-39479215 (AB)

Postanschrift: Alte Dorfstr. 5 19073 Wittenförden

Tel.: 0385-6470231 (AB), Fax: 0385-6171868

E-Mail: stralendorf-wittenfoerden@elkm.de

Friedhofsangelegenheiten Friedhof Stralendorf u. Wittenförden:

Pastorin Praetorius, sowie Frau Flau 0174-9060085 (Friedhof Wittenförden aussch.) und Herr Draht 0162-7349620 (Friedhof Stralendorf aussch.)

Häusliche Alten- und Krankenpflege GbR

PDL Dagmar Peschke

PDL Ines Schenk



HÄUSLICHE ALTEN- und KRANKENPFLEGE GbR

Kieler Str. 31a, 19057 Schwerin-Lankow

Tel.: 0385 6665294, Fax: 0385 6172484

www.mvz-mv.de | pflege@mvz-mv.de

Ihr Wohlbefinden
liegt uns am



kfsn: KLINISCHE FORSCHUNG SCHWERIN

Patienten mit chronischer Lungenerkrankung (COPD)

Für eine Therapiestudie mit einem bereits zugelassenen Wirkstoff suchen wir Patienten ab 40 Jahren, die mindestens 10 Jahre geraucht haben und an chronischer obstruktiver Lungenerkrankung (COPD) erkrankt sind. Bei einer Studienteilnahme erhalten Sie eine umfassende medizinische Betreuung. Die Studienteilnahme ist kostenlos. Teilnehmende Patienten erhalten eine Aufwandsentschädigung. Die Studie wird von Novartis durchgeführt.

Wir freuen uns auf Sie. Erfahren Sie mehr unter:

www.patientenstudien.de

Tel. 0385-557740

kfsn: KLINISCHE FORSCHUNG SCHWERIN

Die Klinische Forschungs Gruppe Nord sucht für eine Therapiestudie an ihrem Standort **Schwerin** Patienten mit Schuppenflechte (Psoriasis)

Sie haben Schuppenflechte?

Für eine Therapiestudie suchen wir Patienten ab 18 Jahren, die seit mindestens 6 Monaten an Schuppenflechte (Psoriasis) erkrankt sind. Teilnehmende Patienten erhalten eine umfassende medizinische Versorgung sowie eine Aufwandsentschädigung.

Wir freuen uns auf Sie. Erfahren Sie mehr unter:

www.patientenstudien.de oder Telefonnummer: 0385-557740

Ökoschäden durch Laubsauger



Regional. Nun ist es wieder so weit: Der Garten wird winterfest gemacht. Bäume und Sträucher müssen geschnitten, das Laub zusammengebracht werden. Zum Schutz von Tieren und Pflanzen sollten Gartenbesitzer die Blätter liegen lassen. Laubhaufen, Äste und Zweige sind für viele Tiere eine wichtige Überwinterungshilfe, zum Beispiel für Igel und die Larven vieler Schmetterlinge. Verteilt auf Beeten und unter Bäumen finden dort Regenwürmer, Spinnen, Käfer, Molche, Raupen und Falter einen Unterschlupf. Am eindrucksvollsten präsentiert sich so ein Reisighaufen dann im Frühjahr. Zaunkönig, Rotkehlchen, Erdkröte, Spitzmaus und ein Millionenheer an Insekten und Spinnen machen den Haufen zu einem richtigen Tierhotel. Viele dieser Tiere sind nützliche Helfer beim biologischen Pflanzenschutz. Diese Kleintiere sind unerlässliche Helfer, was die Bodenaufbereitung angeht und dienen als Nahrung für Vögel im Winter.

Die ökologischen Schäden, die motorisierte Laubsauger anrichten, wenn sie durch Gärten und Parks mit der Lautstärke eines Presslufthammers rattern, sind dagegen enorm. Millionenfach werden Kleinstlebewesen aufgesaugt und zerstört. **Laubsauger mit Verbrennungsmotor stoßen darüber hinaus gesundheitsschädliche Abgase wie Kohlenwasserstoffe, Stickoxide und Kohlenmonoxid**

aus. Deshalb lieber zu Besen und Rechen greifen oder das Laub insbesondere unter Sträuchern und Bäumen liegen lassen. Schließlich ist der Laubfall kein Abfall, sondern eine hervorragende Recyclingmethode der Natur. Wer für einen Laub- oder Reisighaufen nicht genügend Platz in seinem Garten hat, der sollte sich einen Komposthaufen zulegen oder das Laub in die Biotonne geben. So kann es im nächsten Frühjahr als wertvoller Kompost wieder auf die Pflanzenbeete ausgebracht werden.

Sonderregelung für Motorsensen und Laubsauger

Der Gesetzgeber begegnet der todbringenden akustischen Hochrüstung übrigens mit der Geräte- und Maschinenlärmmverordnung. Motorgetriebene Gartengeräte wie Rasenmäher, Rasentrimmer, Kantenschneider Freischneider, Heckscheren, Laubbläser, Laubsammler, Motorkettensägen, Motorhacken, Vertikutierer und Schredder dürfen danach nur montags bis samstags zum Einsatz kommen, an Sonn- und Feiertagen ist Bürgerruhe erste Pflicht. Die besondere phonetische Durchschlagskraft von Laubbläsern und Benzin-Motorsensen würdigt die Verordnung mit einer Sonderregelung. Sie dürfen nur in streng abgegrenzten Zeitfenstern, nämlich werktags von 9 bis 13 und von 15 bis 17 Uhr jaulen.

Text: dabu / Foto: kjb



RAINER OLDENBURG
HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR

**HAUSTECHNIK
AUS EINER HAND!**

Bäckerweg 13 • 19075 Warsaw
Tel.: 038859/66504 • Fax: 038859/66508
Mobil: 0171/6413413 • e-mail: rainer.oldenburg@gmx.de

Grabmale für alle Friedhöfe
Steinbildhauerei und Grabmalwerkstatt

Uwe Lange
Steinbildhauermeister



Öffnungszeiten Verkaufsfiliale Rogahner Str. 2
Mo - Fr 10.00 - 17.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Wallstraße 55, 19053 Schwerin, Tel. 0385/ 71 95 84
www.bildhauerlange.de

• DACHDECKER • ZIMMERER • KLEMPNER •



Alte Dorfstraße 20
19073 Dümmer OT Parum
Funk 0151 - 2113558
Fon 03869 780 97 60
Fax 03869 780 97 59
info@dach-kroeger.de

Armin KRÖGER

www.dach-kroeger.de



PFLEGEHEIM „Haus am Dümmer See“

Im sehr schönen Landschaftsschutzgebiet Dümmer finden Sie unser hotelähnlich und mit liebevoll familiärem Charakter geführtes Haus.

Wir verfügen über 24 Einzelzimmer und 7 Doppelzimmer, teilweise mit Balkon oder Terrasse und eigenem Du-Bad, WC. 1,5 ha Garten bzw. Parkanlagen mit Blick auf den Dümmer See. Auch Tierhaltung ist in unserem Haus möglich.

Welziner Straße 1 • 19073 Dümmer • Frau Greskamp
Telefon: 0 38 69/78 00 11 • a-gressi@web.de



Die Erweiterung im geschützten Bereich, speziell für demenziell erkrankte Menschen, umfasst 25 Einzelzimmer und 4 Doppelzimmer mit angrenzendem großzügigen Aufenthalts- und Parkbereich.

Sprechzeiten

des Amtsvorstehers, der Bürgermeisterinnen und
der Bürgermeister des Amtes Stralendorf:

Amtsvorsteher: Herr Manfred Bosselmann
Gesprächstermine nach vorheriger Vereinbarung über
die Koordinierungsstelle in der Amtsverwaltung Tel. 03869 - 76 00 - 0

Gemeinde Dümmer
Bürgermeisterin: Frau Anke Gräber
buergermeister@duemmer-mv.de
www.duemmer-mv.de
jeder 1. u. 3. Montag im Monat von 17.00 bis 18.00 Uhr
im Europauhaus, Dorfstraße 18 a, 19073 Dümmer
Tel. 0173 - 20 93 816 / 03869 - 580 03

Gemeinde Holthusen
Bürgermeisterin: Frau Marianne Facklam
facklam53@web.de
jeden 1. und 3. Dienstag 16 - 17 Uhr
im Gemeindehaus, Schmiedestraße 5, 19075 Holthusen
Tel. 03865 - 4000

Gemeinde Klein Rogahn
Bürgermeister: Herr Michael Vollmerich
nach Vereinbarung Tel.: 01 70 / 222 00 79

Gemeinde Pampow
Bürgermeister: Herr Hartwig Schulz
dienstags von 17 - 19 Uhr
im Gemeindezentrum, Schmiedeweg 1, 19075 Pampow,
Tel. 03865 / 218

Gemeinde Schossin
Bürgermeister: Herr Heiko Weiß
nach Vereinbarung Tel.: 03869 / 78 09 47

Gemeinde Stralendorf
Bürgermeister: Herr Helmut Richter
mittwochs von 17 - 18 Uhr
im Gemeindebüro, Schulstraße 2 (Sportkomplex)
(Tel. 01 76 / 20833247 • post@helmutrichter.de)

Gemeinde Warsow
Bürgermeisterin: Frau Gisela Buller
Jeden 1. Dienstag im Monat von 17.00 Uhr - 18.00 Uhr
Im Feuerwehrhaus Warsow oder nach Vereinbarung,
Tel.: 03869 / 78 21 39

Gemeinde Wittenförden
Bürgermeister: Herr Manfred Bosselmann
dienstags von 17.00 Uhr - 18.00 Uhr
im Gemeindehaus, Zum Weiher 1a
(telefonisch während der Sprechzeiten zu erreichen unter
Tel.: 0385 / 6 17 37 87)

Gemeinde Zülow
Bürgermeister: Herr Volker Schulz
nach Vereinbarung Tel.: 03869 / 7 02 02

Impressum

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf und des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen, erscheint 1x monatlich.

Herausgeber: Amt Stralendorf, Dorfstr. 30, 19073 Stralendorf,
E-Mail: amt@amt-stralendorf.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Leitender Verwaltungsbeamter

des Amtes Stralendorf

Redaktion: Martin Reiners, Amt Stralendorf,

Telefon: 03869/760029

Lektorat & Textrevision: Dr. Jürgen Aurich

Verlag: delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth,

Klöresgang 5, 19053 Schwerin,

Telefon: 0385/48 56 30,

Telefax: 0385/48 56 324,

E-Mail: delego.lueht@t-online.de

Vertrieb:

Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH,

Gutenbergsstraße 1, 19061 Schwerin

Die Verteilung erfolgt kostenlos in alle erreichbaren Haushalte des Amtes Stralendorf. Das

Amtliche Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf ist einzeln und im Abonnement beziehbar. Bezug im Abonnement gegen Berechnung des Portos beim Herausgeber.

Druck: Digital Design Druck und

Medien GmbH, Eckdrift 103, 19061 Schwerin

Verbreitungsgebiet: Amt Stralendorf

Auflage: 5.400 Exemplare

Anzeigen: Reinhard Eschrich

delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth

Schwerin, Telefon: 0385 / 48 56 30

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 1. Januar 2011.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und

Fotos übernehmen wir keine Haftung. Der Autor

erklärt mit der Einsendung, dass eingereichte

Materialien frei sind von Rechten Dritter. Wir bitten

vor der Erarbeitung umfangreicher Texte um

Rücksprache mit der Redaktion. Namentliche

gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem

Fall die Meinung der Redaktion wieder. Der Herausgeber

behält sich das Recht auf Kürzung von

Textbeiträgen in Absprache mit dem Autor vor.

Bei Ausfall infolge höherer Gewalt, Verbot oder

bei Störung beim Druck bzw. beim Vertrieb

besteht kein Erfüllungs- und Entschädigungsanspruch. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Telefonverzeichnis

Postanschrift: Dorfstraße 30 · 19073 Stralendorf
Vorwahl/ Einwahl: 03869 76000
Fax: 03869 760060
E-Mail: amt@amt-stralendorf.de

Leitender Verwaltungsbeamter
Herr Bierbrauer-Murken 760011 bierbrauer-murken@amt-stralendorf.de
Personalwesen
Frau Lähning 760017 laehning@amt-stralendorf.de
Koordinierungsstelle
Frau Schessner 760059 schessner@amt-stralendorf.de
Frau Göbel 760018 goebel@amt-stralendorf.de
Archiv/Kultur/Senioren
Frau Stache 760058 stache@amt-stralendorf.de
EDV - Organisation
Herr Schumann 760044 schumann@amt-stralendorf.de

Telefon Bürgerbüro: 03869/760076 / Fax: 760070

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

Montag: 9 bis 14 Uhr, Dienstag: 9 bis 16 Uhr

Donnerstag: 9 bis 18 Uhr, Freitag: 9 bis 12 Uhr

Sprechzeiten der Fachdienste: Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

FACHDIENST I – Leiterin: Frau Aglaster

Bürgerbüro

buergerbuero@amt-stralendorf.de

Frau Stredak stredak@amt-stralendorf.de

Frau Vollmerich vollmerich@amt-stralendorf.de

Frau Jomrich jomrich@amt-stralendorf.de

Frau Post a.post@amt-stralendorf.de

Frau Schwenkler schwenkler@amt-stralendorf.de

Standesamt

Frau Aglaster 760026 aglaster@amt-stralendorf.de

Ordnungsamt

Frau Brietzke 760054 brietzke@amt-stralendorf.de

Herr Mende 760050 mende@amt-stralendorf.de

Schulen & Kindertagesstätten, Kultur, Sport

Frau Dahl 760031 dahl@amt-stralendorf.de

Frau Behrendt 760020 behrendt@amt-stralendorf.de

FACHDIENST II – Leiter: Herr Borgwardt

Finanzen, Liegenschaften

Herr Borgwardt 760012 borgwardt@amt-stralendorf.de

Haushaltssachbearbeiterin

Frau Oldorf 760015 oldorf@amt-stralendorf.de

Amtskasse/Kassenleiterin

Frau Zerrenner 760014 zerrenner@amt-stralendorf.de

Herr Kanter 760013 kanter@amt-stralendorf.de

Vollstreckung

Herr Herrmann 760023 herrmann@amt-stralendorf.de

Liegenschaften

Frau Baalcke 760051 baalcke@amt-stralendorf.de

Frau Kuhlmann 760035 kuhlmann@amt-stralendorf.de

Anlagen- und Geschäftsbuchhaltung

Frau Coors-Buchholz 760019 coors@amt-stralendorf.de

Frau Schultz 760037 schultz@amt-stralendorf.de

Steuern und Abgaben

Frau Last 760016 last@amt-stralendorf.de

Fachdienst III – Leiterin: Frau Bendsen

Frau Bendsen 760030 bendsen@amt-stralendorf.de

Bauwesen / Bauleitplanung

Herr Wagner 760057 wagner@amt-stralendorf.de

Hochbau

Frau Koch 760033 koch@amt-stralendorf.de

Gebäudemanagement

Herr Reiners 760029 reiners@amt-stralendorf.de

Tiefbau / Verwaltung von Straßen, Wegen, Grünflächen

Frau Froese 760032 froese@amt-stralendorf.de

Polizeistation Stralendorf – 03869 / 76 00 21

Polizeirevier Hagenow – 03883 / 63 12 22



Rainer Thormählen

Dachdecker GmbH & Co KG
Ihr Dachdeckermeister seit 1995

Dachdeckerarbeiten aller Art • Bauklempnerei • Wärmedämmung • Fassaden

Ihr Spezialist im Bereich Dachdeckerei und Fassaden

Unsere Dienstleistungen für Sie:

- Dachdecker
- Fassaden
- Dämmung
- Reparaturservice & Notdienst
- Dachklempner
- Belichtung
- Holzarbeiten

Rainer Thormählen Dachdecker GmbH & Co. KG

Bahnhofstraße 50 • 19075 Holthusen • Tel.: 038 65 / 71 96
Fax: 038 65 / 71 88 • info@rth-dach.de • http://rth-dach.de

- Kranservice inkl. Personenkorb
- Abdichtung
- Gerüstbau

Finden Sie uns auf Facebook:



facebook.com/rthdach



Komplett Bad-Sanierung alles aus einer Hand



Bauelemente
Verkauf und Montage
Baumontage aller Art
Montage-Service
Trockenbau

RENÉ FACKLAM

Buchholzer Weg 22 • 19075 Holthusen

BÜRO: Tel. 03865 291850
Fax 03865 291851

Funk 0172 3130637
E-Mail: renefacklam@aol.com

© 01 60-99 13 09 68



Beate Sandfort • Walsmühler Straße 13 • 19073 Walsmühlen

Sparen Sie Zeit und Geld – mit Ihrem Hausfriseur.
Ein Anruf genügt.



Naturstein, ein Kunstwerk der Natur!
Einzigartig, faszinierend, vielseitig...

BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG!



Warsower Str. 01
19075 Mühlenbeck
Tel.: 038850 745683
www.mgb-naturstein.de